

DE

TECHNISCHE ANLEITUNG

Verwendung der **KESSELREGELUNG**
Kessel **PelTec II Lambda**



**DIE ERSTINBETRIEBNAHME MUSS VON EINEM AUTORISIERTEN
SERVICETECHNIKER DURCHGEFÜHRT WERDEN, ANDERNFALLS
IST DIE HERSTELLERGARANTIE UNGÜLTIG.**



Die aktuelle technische Anleitung zur PelTec II Lambda
finden Sie durch Scannen des QR-Codes
oder unter der Internetadresse:
<https://www.centrometal.hr/cm-download-peltec-ii-lambda/>



PelTec II Lambda 12-48

KESSELREGELUNG EINSCHALTEN	04
ANFANGSMELDUNG	04
HAUPTBILDSCHIRM (PII-OE) UND HAUPTMENÜ	05
VERKNÜPFUNGEN ZU VERSCHIEDENEN BILDSCHIRMEN	07
SYMBOLAUF DEM KESSELBILDSCHIRM (PII-KE)	09
KONFIGURATIONSSYMBOLAUF	11
PARAMETER ÄNDERN / EINGEBEN	12
1.0. WARTUNG	13
1.1. MANUELL KESSELREINIGUNG	13
1.2. PELLETSCHNECKE BEFÜLLUNG	14
1.3. ENTLÜFTUNG	14
2.0. KESSEL	15
2.1. TEMPERATUREN	15
2.1.X. WW / HEIZUNG	29
2.2. KESSEL SCHALTZEIT	30
2.2.1. KESSEL SCHALTZEIT	30
2.2.2.-2.2.4. TABELLE 1, TABELLE 2, TABELLE 3	31
2.3. STOP	32
2.4. WÄRMETAUSCHERREINIGUNG	32
2.4.1. BETRIEBSVERBOT ZEIT	33
2.4.2. TABELLE	34
2.5. BRENNSTOFFSTAND	35
2.6. KESSELKOMponentEN	36
2.6.1. REINIGUNG	36
2.6.1.1. WÄRMETAUSCHERREINIGUNG	36
2.6.1.2. ROST-REINIGUNGSSYSTEM	36
3.0. HEIZKREIS	37
3.2. POMPE OFF	38
3.3. TEMPERATUREN	38
3.5. TAG / NACHT TEMPERATUR	43
3.6.-3.7. TABELLE 1, TABELLE 2	44
3.8. HEIZKURVE	45
4.0. WARMWASSER (WW)	46
5.0. MODUS	49
5.1. WW / HEIZUNG	49
5.2. WW-PRIORITÄT	52
5.3. KESSELREGELUNG EINSTELLUNGEN	53
5.3.1. KESSELSTEUERUNG	53
5.3.2. AUFRECHTERHALTUNG DER KESSELTEMPERATUR	54
5.4. MANUELLER TEST	55
5.4.1. GEBLÄSE	56
5.4.2. ELEKTRISCHER ZÜNDER (HEIZSTAB)	57
5.4.3. REINIGUNG	57
5.4.4. P(PWM) + 4-WEGE-MISCHVENTIL	58
5.4.5. ROST-REINIGUNGSSYSTEM	58
5.4.6. FÖRDERSCHNECKE	59
5.4.7. PUMPEN (Px)	59
5.4.8. K1 3-WEGE-MISCHVENTIL (wenn es in der Konfiguration ist)	60
5.4.9. ZUSÄTZLICHE ZUBEHÖR	60
5.4.9.1. ZELLRADSCHLEUSE	60
5.4.9.2. FÖRDERSCHNECKE NACHFÜLLEN	61
5.5. WIEGEN ÜBERPRÜFEN	62
5.6. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ	63
5.6.1. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ	63
5.6.2. ZEIT	63
5.7. FROSTSCHUTZ	64
5.7.1. FROSTSCHUTZ	64
5.7.2. AUßENTEMPERATUR	65
5.7.3. OPTION	65
5.7.4. TEMPERATUREN	65
5.7.4.1. MINIMALE SENSOR TEMPERATUR	66
5.7.4.2. MINIMALE SENSOR DIFFERENZ	66
5.7.4.3. MINIMALE AUßENTEMPERATUR	66
5.8. Wi-Fi-NETZWERK UND INTERNET ÜBERWACHUNG	67
5.8.1. AUSWAHL DES Wi-Fi-NETZWERKS	68
5.8.2. INTERNET ÜBERWACHUNG	69

5.8.3. ERWEITERTE FUNKTIONEN	69
5.8.3.1. Wi-Fi-NETZWERKNAME	69
5.8.3.2. Wi-Fi PASSWORT	70
5.8.3.3. ZEITSYNCHRONISATION	70
5.8.3.4. ZEITZONE	70
5.8.3.5. VERBINDUNG-RESET	71
5.9. INTERNETPORTAL FÜR ÜBERWACHUNG UND MANAGEMENT	71
5.X. ALARME (CAL)	72
5.X.1. AUSGANG 1	72
5.X.1.1. FEHLER	73
5.X.1.2. BRENNSTOFFSTAND	73
5.X.1.3. PUFFERSPEICHER	73
5.X.1.3.1. PUFFERSPEICHER	74
5.X.1.4. VERZÖGERUNG	74
5.X.2. AUSGANG 2	74
5.X.3. TABELLE	75
5.X.7. RESERVE - KLANG	75
5.X. SAUGSYSTEM	75
5.X. SCHORNSTEINFEGER	76
5.X.1. SCHORNSTEINFEGER	76
5.X.2. MINIMALE KESSELTEMPERATUR	77
5.X.3. ZEIT	78
5.X.4. LEISTUNG	79
6.0. FEHLERLISTE	80
7.0. STATISTIK	87
8.0. INFORMATION	87
8.1. SOFTWAREINFORMATIONEN	88
8.2. INFORMATIONEN ZUM AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	88
9.0. DATEI	88
9.1. SERVICEDATEI ÖFFNEN	88
9.2. BENUTZERDATEI SPEICHERN	89
9.3. BENUTZERDATEI ÖFFNEN	90
9.4. BENUTZERDATEI LÖSCHEN	91
10.0. ANZEIGE	91
10.1. DATUM UND ZEIT	91
10.2. BILDSCHIRMSCHONER	92
10.3. SPRACHAUSWAHL	92
10.4. LAUTSTÄRKE	92
10.5. TONART	93
10.6. TON	93
11.0. INSTALLATION	93
12.0. STÖRUNG / UNSACHGEMÄßER KESSELBETRIEB	94
12.1. SICHERHEITSTHERMOSTAT - Kesselstörung	94
BETRIEBSPHASEN (KESSELSTATUS) AUF HAUPTANZEIGE	96
PRINZIP DER LEISTUNGSMODULATION	97
BILDSCHIRMANZEIGEN - der Kessel geht in die Abschaltphase, führt eine bestimmte Aktivität aus und arbeitet weiter.....	98

KESSELREGELUNG EINSCHALTEN

Nach dem Einschalten des Hauptschalters (0/1) erscheint auf dem Bildschirm zunächst der Anfangsmeldung und anschließend das Sprachauswahlmenü. Um die Sprache auszuwählen, müssen Sie auf dem Bildschirm angezeigte Flagge drücken, die die gewünschte Sprache anzeigt, dann die Auswahl mit der "BESTÄTIGEN" Taste bestätigen und auf den "Hauptbildschirm (PII-OE)" zugreifen.

ANFANGSMELDUNG



Softwareversion



Die ausgewählte Flagge (Sprache)

"BESTÄTIGEN" Taste -
Taste zur Bestätigung der
Auswahl und Zugriff zum
"Hauptbildschirm (PII-OE)"



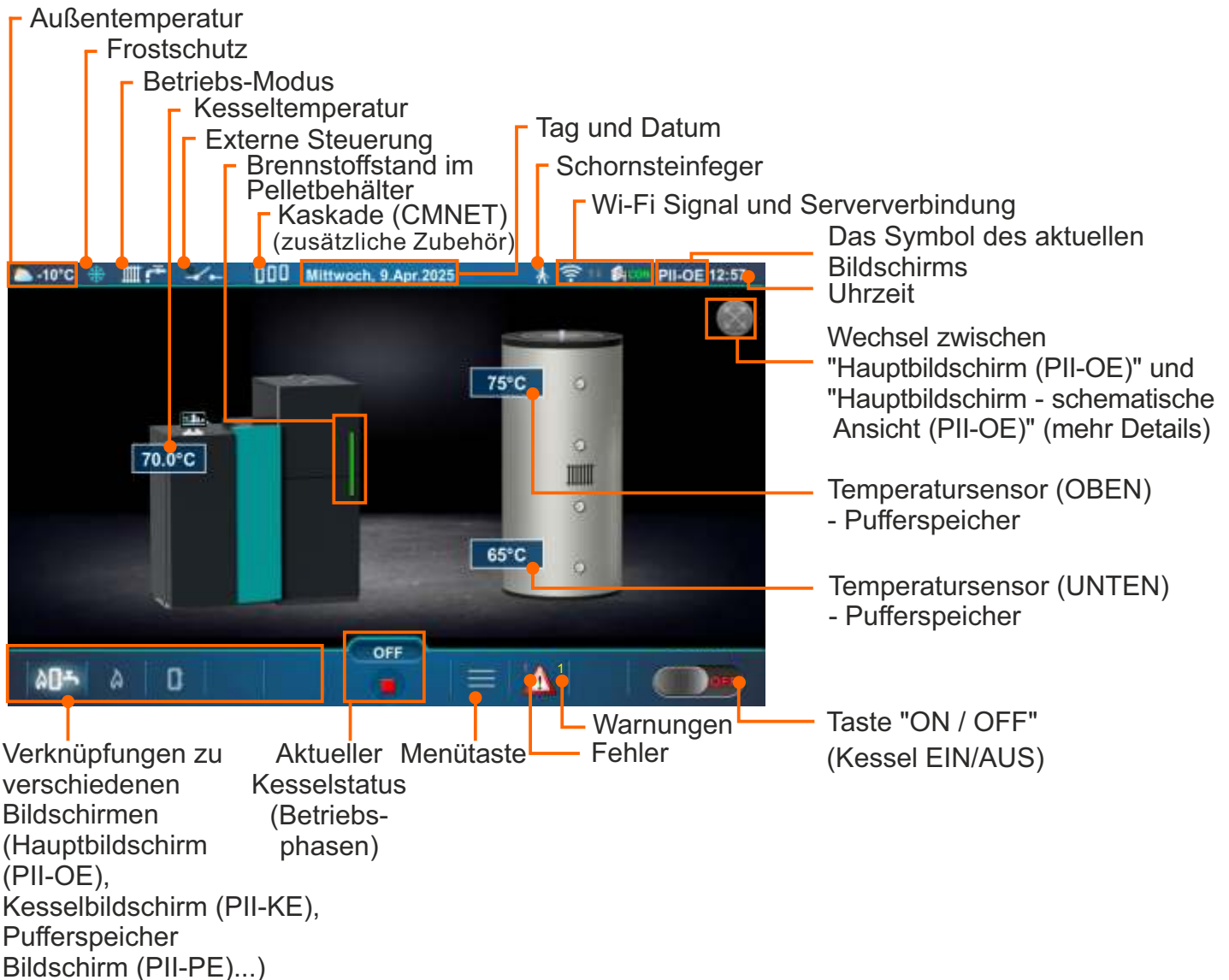
Wenn Sie beim Einschalten von "Hauptschalter (0/1)" den Bildschirm berühren ("Tool zur Firmware-Aktualisierung" erscheint auf dem Bildschirm), befindet sich die Steuerung im "Firmware-Update". Diese Einstellung sollte nur von einem autorisierten Techniker verwendet werden. In diesem Fall ist es notwendig, den "Hauptschalter (0/1)" auszuschalten und wieder einzuschalten, ohne den Bildschirm zu berühren.



Wenn der Wert der gewogenen Pellets nicht eingegeben wird, kann der Kessel weder eingeschaltet noch das Benutzermenü angezeigt werden. (Menü Installation -> Inbetriebnahme -> Brennstoff wiegen).

HAUPTBILDSCHIRM (PII-OE) UND HAUPTMENÜ

Nach Bestätigung der Sprachauswahl wird der "Hauptbildschirm (PII-OE)" angezeigt



Hauptbildschirm (PII-OE)



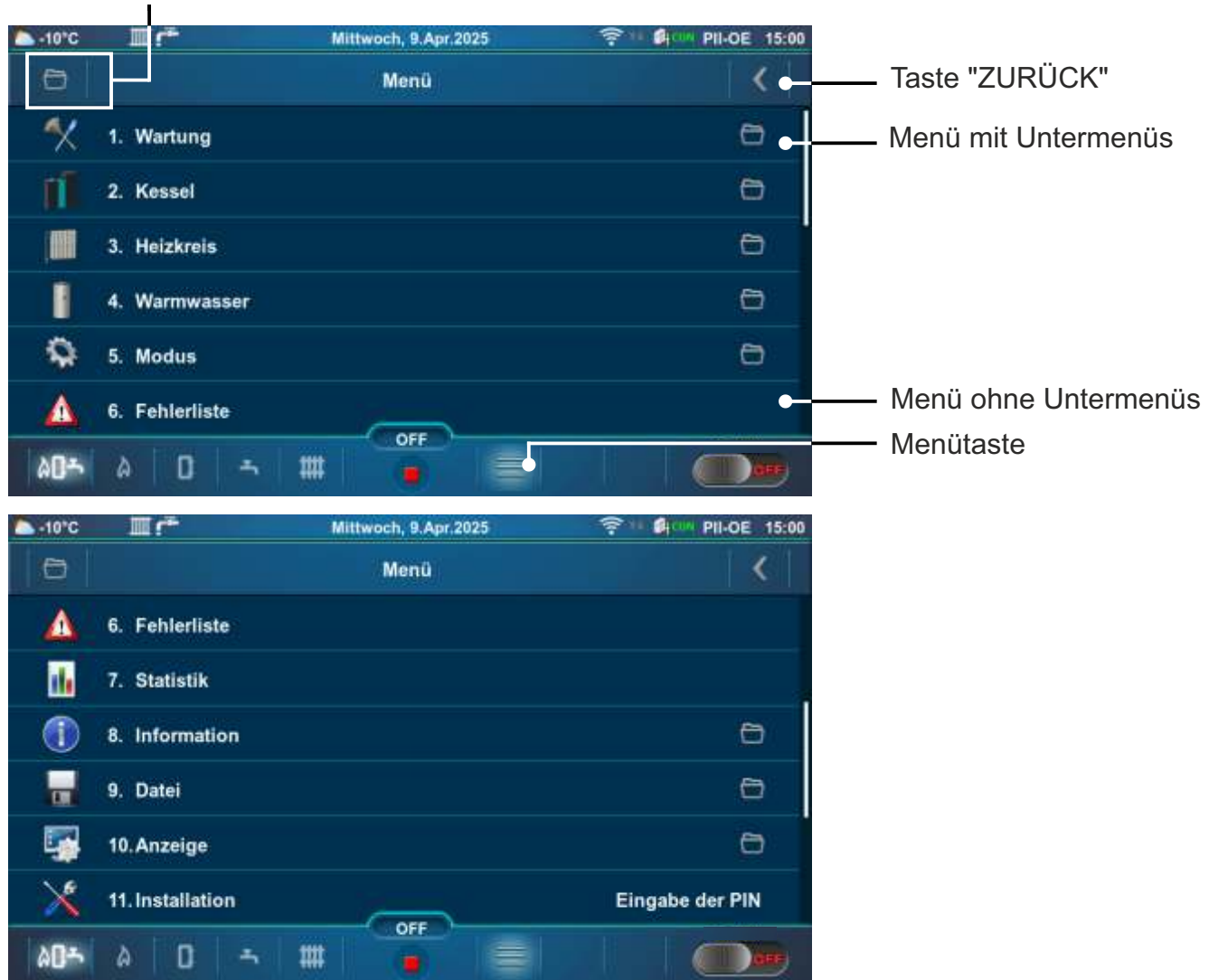
Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)

Hauptbildschirm (PII-OE) und Hauptmenü

Das Hauptmenü wird verwendet, um das gewünschte Menü auszuwählen. Um ein bestimmtes Menü auszuwählen, drücken Sie das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm. Um zum "Hauptbildschirm (PII-OE)" zurückzukehren, drücken Sie die "Menütaste" oder die "ZURÜCK"-Taste.

Die Rückkehr zum vorherigen Menü ist mit der Taste "ZURÜCK" oder durch Drücken des Symbols "Verknüpfung zum vorherigen Menü", möglich, wo Sie das Untermenü auswählen können, zu dem Sie zurückkehren möchten.

Verknüpfung zum vorherigen Menü



Insgesamt gibt es 9 bis 11 Menüs (abhängig von der gewählten Konfiguration).

VERKNÜPFUNGEN ZU VERSCHIEDENEN BILDSCHIRMEN

Wischen Sie nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen

Hauptbildschirm (PII-OE) /
"Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)" Taste

Hauptbildschirm -
schematische Ansicht /
"Hauptbildschirm (PII-OE)" Taste



Hauptbildschirm (PII-OE)



Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)



Kesselbildschirm (PII-KE)



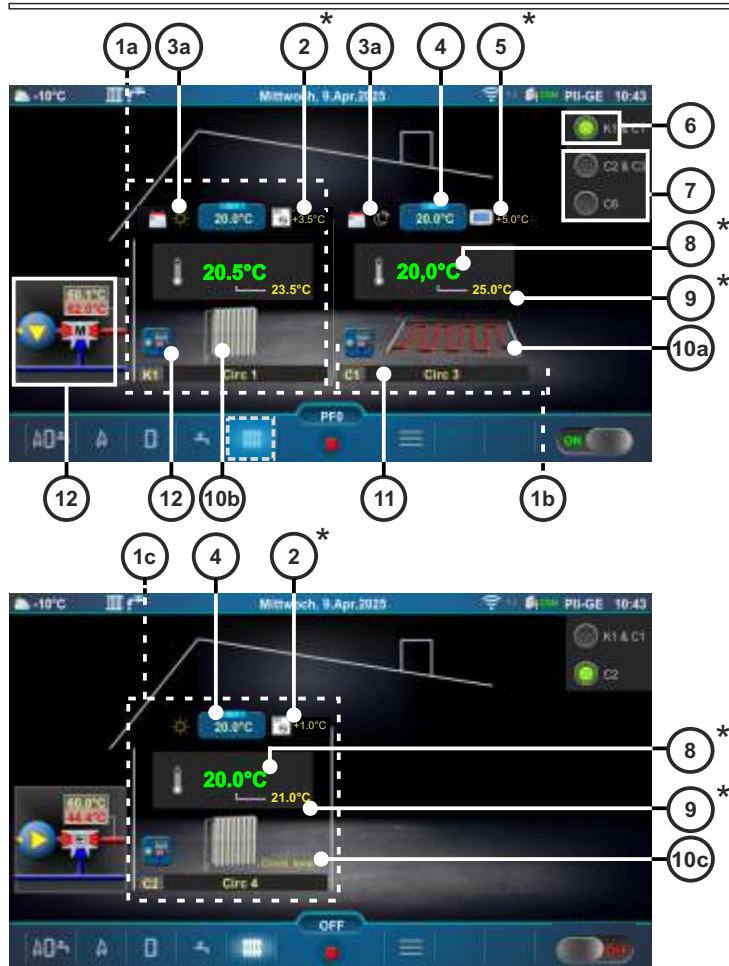
Bildschirm des Saugsystems (PII-VE)
(zusätzliche Zubehör)



Pufferspeicher Bildschirm (PII-PE)



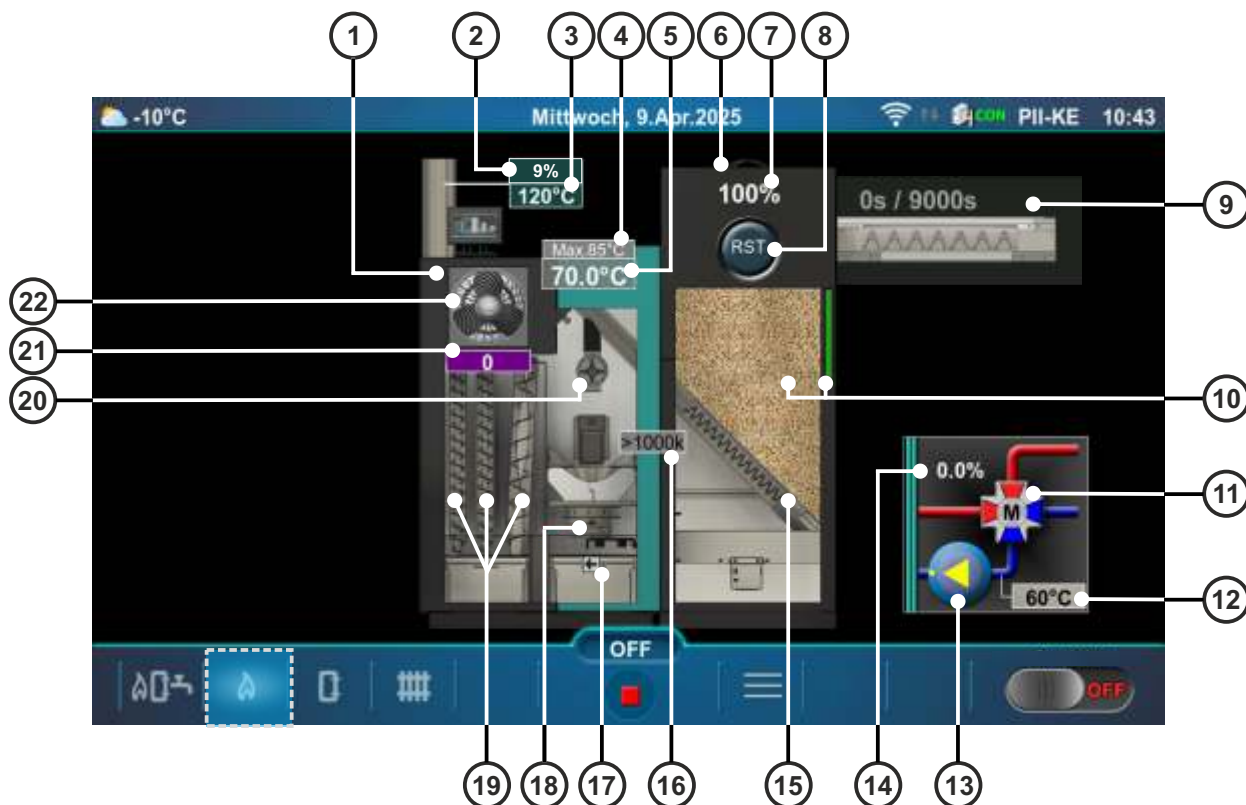
Bildschirm "Warmwasserspeicher" (WW)
(PII-SE)



Bildschirm "Heizungsmenü" (PII-GE)

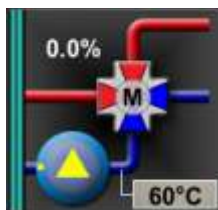
- 1a - Heizkreis des Kessels K1 (Heizkörper - Heizung Typ ist ausgewählt)
 - 1b - CM2K Heizkreis C1(Fussboden - Heizung Typ ist ausgewählt)
 - 1c - CM2K Heizkreis C2 (Konstante Temperatur - Heizung Typ ist ausgewählt)
 - 2 - Raumtemperatur mit Raumkorrektor korrigiert (3 Drähte) (CSK) (zusätzliche Zubehör)
(anstelle von Label 2 kann Label 5 sein)
 - 3a - aktivierte Schaltzeit für die Tag/Nacht Temperatur
 - 3b - Tagestemperatur ist ausgewählt
 - 3c - Nachttemperatur ist ausgewählt
 - 4 - Taste zum Einstellen der Raumtemperatur
 - 4a - Taste zur schnellen Einstellung der eingestellten Raumtemperatur
(wird durch Drücken der Taste zur Einstellung der Raumtemperatur aktiviert)
 - 5 - Raumtemperatur mit digitalem Raumkorrektor korrigiert (CSK-Touch) (zusätzliche Zubehör)
(anstelle von Label 5 kann Label 2 sein)
 - 6 - Heizkreis des Kessels
 - 7 - CM2K Heizkreis (CM2K-zusätzliche Zubehör)
 - 8 - gemessene Raumtemperatur
 - 9 - Raumtemperatur einstellen + Korrektur
 - 10a - Symbol für Fußbodenheizung
 - 10b - Symbol für Heizkörperheizung
 - 10c - Symbol für konstante Temperatur
 - 11 - Heizkreissymbol ((K1, (K2) - Kesselheizkreise), (C1...C6 - CM2K Heizkreise)) und individuell gewählter Heizkreisname
 - 12 - Verknüpfung-Taste - 3-Wege-Mischventil mit Pumpe, eingestellte Vorlauftemperatur und gemessene Temperatur
 - 13 - Raumkorrektor (CSK) mit den 2 Drähten
 - 14 - Taste zum Einstellen der Vorlauftemperatur (Einstellen/Ändern der Temperatur ist möglich, wenn die Taste zum Einstellen der Vorlauftemperatur gedrückt wird)
 - 15 - Raumthermostat / Reg.Steuerung (Thermostat, der die Heizkreispumpe ein-/ausschaltet)
- *Die Symbole werden nur angezeigt, wenn im Heizkreis ein Korrektor ausgewählt ist.

SYMBOLS AUF DEM KESSELBILDSCHIRM (PII-KE)

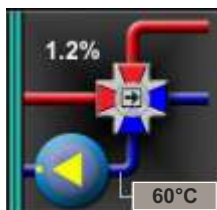


- 1 - Kessel
- 2 - gemessen O₂ (mit Lambdasonde)
- 3 - Rauchgastemperatur
- 4 - maximale (eingestellte) Kesseltemperatur
- 5 - gemessene Kesseltemperatur
- 6 - Pelletbehälter
- 7 - Prozentsatz des Brennstoffniveaus (wenn "BRENNSTOFFSTAND" aktiviert ist)
- 8 - Taste zum Zurücksetzen des Prozentsatzes des Brennstoffniveaus (wenn "BRENNSTOFFSTAND" aktiviert ist)
- 9 - Nachfüllung mit Förderschnecke (zusätzliche Zubehör)
- 10 - Pelletstand im Behälter
- 11 - 4-Wege-Mischventil mit Motor (wenn arbeitet, rechter/linker Pfeil wird angezeigt)
- 12 - Kessel Rücklauftemperatur
- 13 - P(PWM) - Kesselpumpe, Position: mit dem Kessel verbunden
- 14 - Prozentsatz der Öffnung des 4-Wege Mischventils mit Motor (0 % - geschlossen, 100 % - geöffnet)
- 15 - Pelletschnecke-Symbol (wenn arbeitet, Symbol bewegt sich)
- 16 - Widerstand der Fotozelle (Flammenintensität in kOhm)
- 17 - Symbol für die Brennerrostreinigung (Pfeil zeigt beim Öffnen nach rechts und beim Schließen nach links)
- 18 - elektrischer Zünder-Symbol (Heizstab) (wenn arbeitet, Symbolfarbe ändert sich)
- 19 - Wärmetauscherreinigung-Symbol (wenn arbeitet, Symbol bewegt sich)
- 20 - Zellradschleuse (RSE) (zusätzliche Zubehör)
- 21 - Gebläsedrehzahl (rpm)
- 22 - Gebläse-Symbol (wenn arbeitet, Symbol dreht sich)

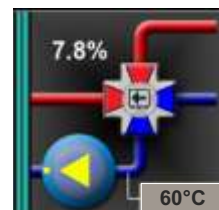
4-Wege-Mischventil mit Motor



Der Motor
arbeitet nicht



Der Motor öffnet
das Ventil

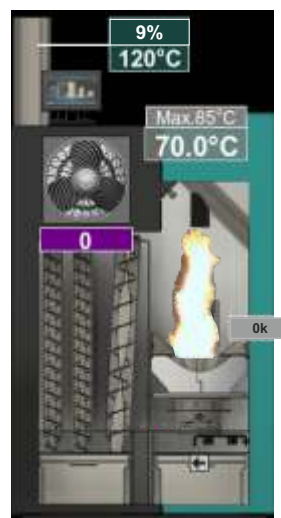


Der Motor schließt
das Ventil

Flammen-Symbol



Es gibt keine Flamme
im Kessel



Flamme ist
vorhanden

Position des Brennerrostes



Der Brennerrost ist geöffnet (offen - Reinigung)
(offen )



Der Brennerrost ist geschlossen (geschlossen – betriebsbereit)
(geschlossen )



Die Option ist deaktiviert.



Die Option ist aktiviert.

KONFIGURATIONSSYMBOLLE

Die folgenden Symbole werden auf dem Bildschirm angezeigt



Pumpe (wenn die Pumpe arbeitet, dreht sich das Symbol, sonst steht es)



Die Pumpe hat eine Anforderung (In der Mitte / neben der Pumpe ist das gelbe Quadratsymbol, wenn eine Betriebsanforderung der Pumpe vorliegt. Die Pumpe läuft nicht, wenn nicht alle Bedingungen für ihren Betrieb erfüllt sind, z. B.: niedrige Kesseltemperatur, andernfalls läuft die Pumpe).



Raumkorrektor (CSK)

*



WW Rezirkulation ist installiert, aber es ist deaktiviert



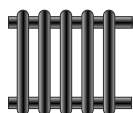
Digitale Raumkorrektor (CSK-Touch)



Raumthermostat / Reg. Steuerung



Zwei direkte Heizkreise



Heizkreis



Ein direkter Heizkreis und ein Heizkreis mit 3-Wege-Mischventil



Pufferspeicher mit integriertem Warmwasserspeicher



Außentempersensensor



Temperatursensor des hydraulische Weiche



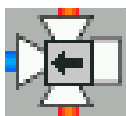
Temperatursensor



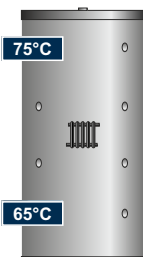
Warmwasserspeicher (WW) mit aktueller Temperatur



4-Wege-Mischventil (zeigt Ventilöffnung und -schließung)



3-Wege-Mischventil (zeigt Ventilöffnung und -schließung)



Pufferspeicher mit aktuellen Temperaturen oben und unten



3-Wege-Umschaltventil (Steuerung der Wasserflussrichtung, AB-A) (Wasserflussrichtung zum Heizen / Pufferspeicher je nach Konfiguration, geschlossener Fluss zum WW)



WW Rezirkulation



- Der gelbe Punkt symbolisiert, dass eine Anforderung für WW besteht
- 3-Wege-Umschaltventil (Steuerung der Wasserflussrichtung, AB-B) (Wasserflussrichtung zum WW, geschlossener Fluss zum Heizen/Pufferspeicher je nach Konfiguration).

* Das Symbol erscheint nur, wenn eine Rezirkulation in der Konfiguration vorhanden ist und der autorisierte Servicetechniker diese im Installationsmenü (Option "Rezirkulation installiert") aktiviert hat.

PARAMETER ÄNDERN / EINGEBEN



Ziehen Sie den Schieberegler bzw. drücken Sie die Taste, um den Wert zu erhöhen / verringern



Tastatur: Werteingabe

Taste zum Ändern der Multiplikation (links / rechts) x1, x10, x100

BEMERKUNG:

Die Anzahl der Menüs hängt von der gewählten Heizsystemkonfiguration ab.

1.0. WARTUNG



1.1. MANUELL KESSELREINIGUNG

Manuell Kesselreinigung - Durch Öffnen des Untermenüs wird der Brennerrost (3) in die offene Position (100 %) gefahren. Durch Auswahl der gewünschten Gebläsedrehzahl (2) startet das Gebläse (drücken Sie "ON" (1) neben der gewünschten Gebläsedrehzahl). Diese Option verhindert, dass während der Reinigung der Brennkammer die Asche nicht aus dem Kessel geschleudert wird, sondern - da der Brennerrost offen ist - in den Aschebehälter fällt. Nach der Reinigung ist es notwendig, die "OFF"-Taste (4) zu drücken, um das Gebläse zu stoppen (dasselbe passiert, wenn Sie die "ZURÜCK"-Taste (5) drücken). Beim Verlassen dieses Menüs (Drücken der "ZURÜCK"-Taste (5)) kehrt der Brennerrost in die geschlossene Position (0 %) zurück. Nach der Reinigung ist es notwendig, den Aschebehälter zu leeren.



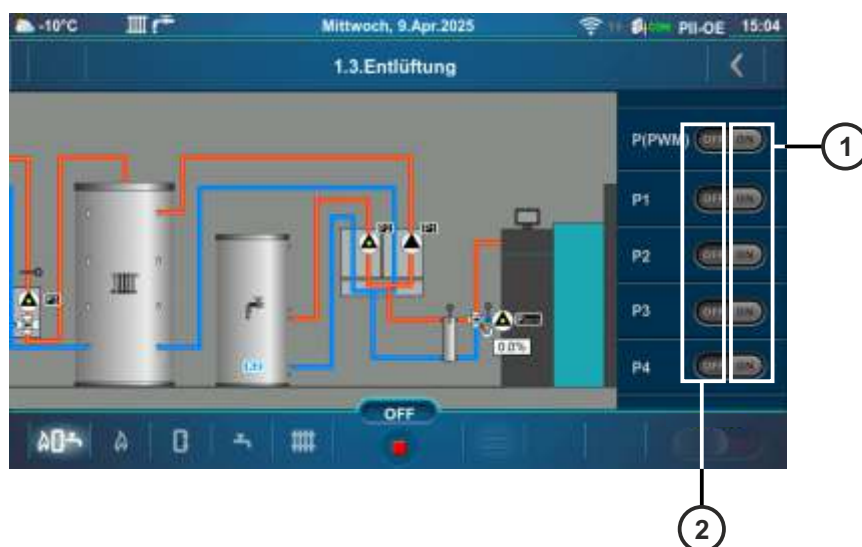
1.2. PELLETSCHNECKE BEFÜLLUNG

Pelletschnecke Befüllung - durch Drücken der "PLAY" Taste (1) beginnt die Pelletschnecke (2) zu arbeiten (arbeitet 25 min) und der Brennerrost (3) bewegt sich in die offene Position (100 %) und die Pellets fallen in den Aschebehälter. Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, arbeitet die Pelletschnecke nicht mehr und der Brennerrost kehrt in die geschlossene Position (0 %) zurück. Nach Abschluss der Erstbefüllung müssen die Pellets von dem Aschebehälter in der Pelletsbehälter zurück geleert werden. Die verbleibende Zeit zum Befüllen mit der Pelletschnecke wird auf dem Bildschirm (4) angezeigt. Vor Beginn dieses Verfahrens ist es erforderlich, die Pellets in den Behälter zu füllen. Der Prozess kann durch Drücken der Tasten "STOP" (5) oder "ZURÜCK" (6) unterbrochen werden.



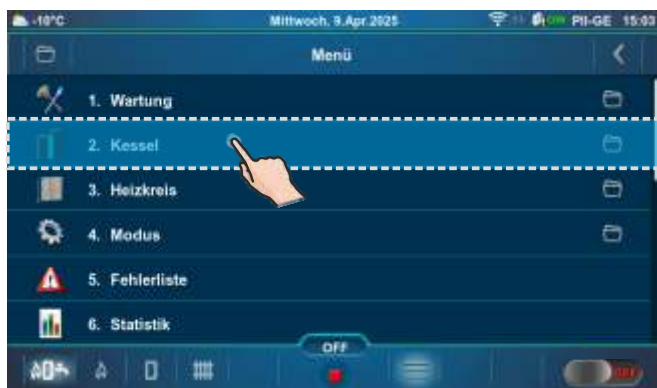
1.3. ENTLÜFTUNG

Durch Aufrufen des Untermenüs "Entlüftung" öffnet sich das 4-Wege-Mischventil (im Kesselkreis) auf 50 %. Durch Drücken von "ON" (1) neben einem Pumpensymbol nimmt die Pumpe den Betrieb auf. Durch Drücken der "OFF"-Taste (2) stoppt die Pumpe. Öffnen Sie bei Bedarf die anderen Mischventile der Heizungsanlage manuell (auf 50 %). Beim Verlassen dieses Untermenüs beginnt das 4-Wege-Mischventil (im Kesselkreis) zu schließen.

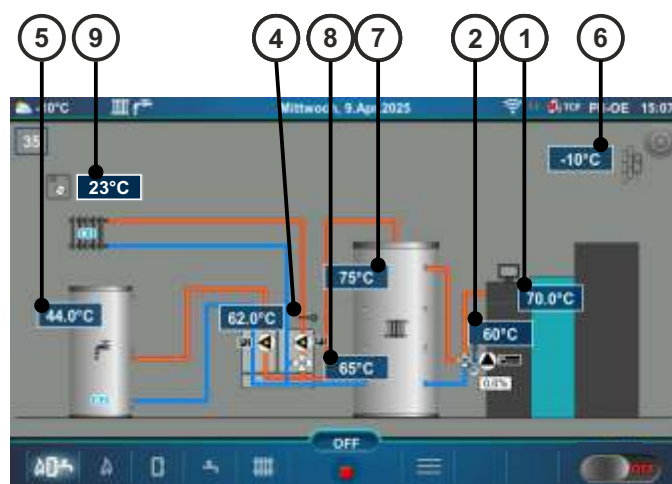
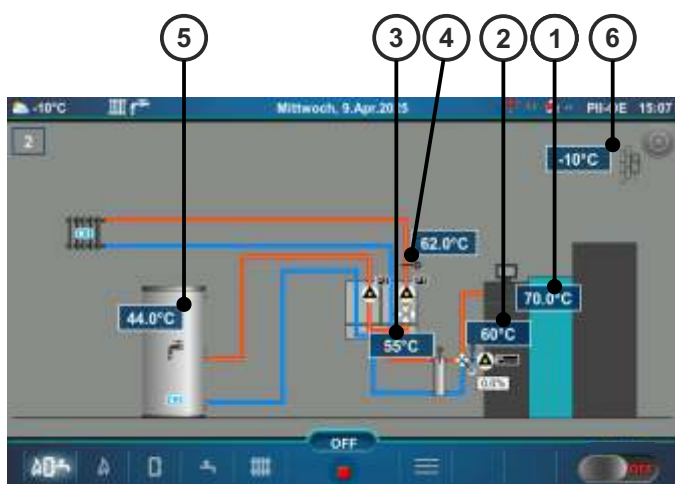


2.0. KESSEL

2.1. TEMPERATUREN



Die Temperatursensorauswahl hängt von der Konfiguration des Heizsystems ab. Nachfolgend finden Sie Beispiele für zwei Konfigurationen (Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)).



- 1 - Kesseltemperatursensor
- 2 - Rücklauftemperatursensor
- 3 - Temperatursensor des hydraulische Weiche
- 4 - Temperatursensor ((K1) Heizkreis 1 - Vorlauf)
- 5 - Temperatursensor für Warmwasser (WW) ((K2) Heizkreis 2)
- 6 - Außentemperatursensor

- 7 - Temperatursensor (OBEN) - Pufferspeicher
- 8 - Temperatursensor (UNTEN) - Pufferspeicher
- 9 - Raumkorrektor CSK ((K1) Heizkreis 1) / CSK-Touch (zusätzliche Zubehör)

Konfiguration: 1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 45.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	85	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C
3. Hydraulische Weiche Temperatur	80	70 / 85	°C

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (siehe Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur ist auf der Grundlage der eringestellten hydraulische Weiche Temperatur, erhöht um 5 °C, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 2)

Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

Hydraulische Weiche Temperatur = Temperatur der hydraulischen Weiche

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 2



Konfiguration: 4, 5.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

Konfiguration: 4	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C

Konfiguration: 5	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	80	70 / 90	°C
* 2. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	70 / 90	°C
3. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C

Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe) = Manuell gewählte maximale Kesseltemperatur (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 4)

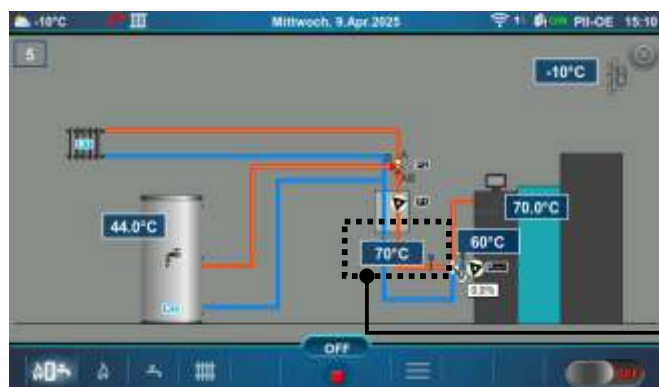
Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur ist auf der Grundlage der eingestellten Warmwassertemperatur, erhöht um 5 °C oder der manuellen Eingabe, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 5)

Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (sehen Sie Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

Konfigurationsansicht 5

(Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)).



Vorlaufsensor - nur zur Information (Konfiguration 4,5,8)

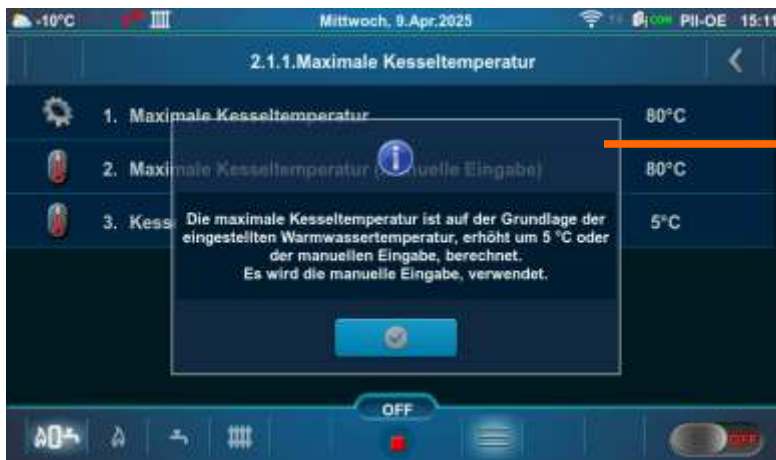
Der autorisierte Servicetechniker kann die Vorlaufsensoranzeige ein- oder ausschalten.

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 4



**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 5.

1. (WW-Temperatur + 5 °C) ≤ Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe):



2. (WW-Temperatur + 5 °C) > Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe):



Konfiguration: 8.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

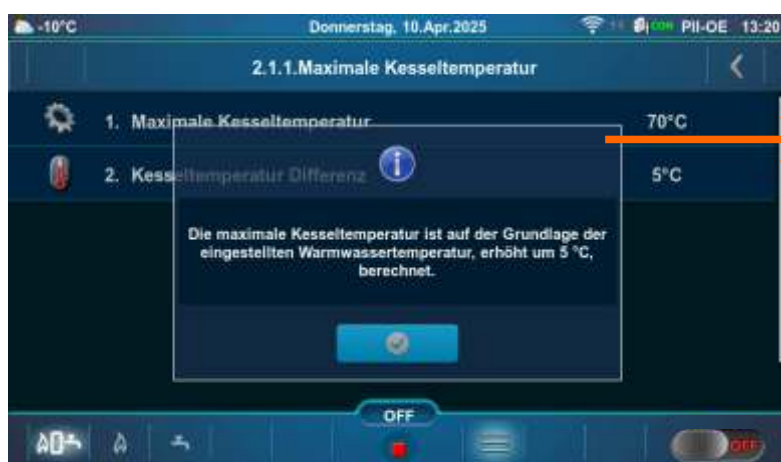
	<i>Fabrik:</i>	<i>Min/Max</i>	<i>Einheit</i>
* 1. Maximale Kesseltemperatur	70	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (sehen Sie Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

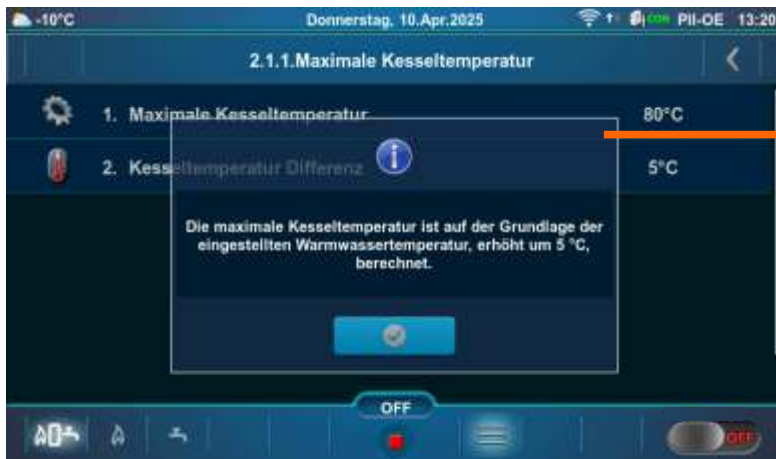
Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur ist auf der Grundlage der eingestellten Warmwassertemperatur, erhöht um 5 °C, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 8)

Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 8

1. WW-Temperatur < 65 °C

2. WW-Temperatur $\geq 65^\circ\text{C}$



Konfiguration: 11, 12, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	85	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C
3. Pufferspeicher Temperatur	80	40 / 85	°C
4. Pufferspeicher Differenztemperatur	10	5 / 40	°C
5. Ausschaltdifferenz Pufferspeicher	5	3 / 30	°C

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (sehen Sie Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur ist auf der Grundlage der eingestellten Pufferspeichertemperatur, erhöht um 5 °C, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 11)

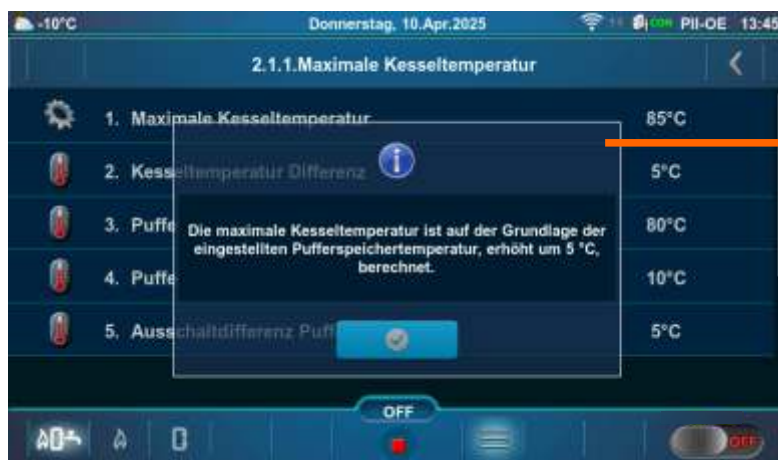
Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

Pufferspeicher Temperatur = gewünschte (eingestellte) Pufferspeichertemperatur

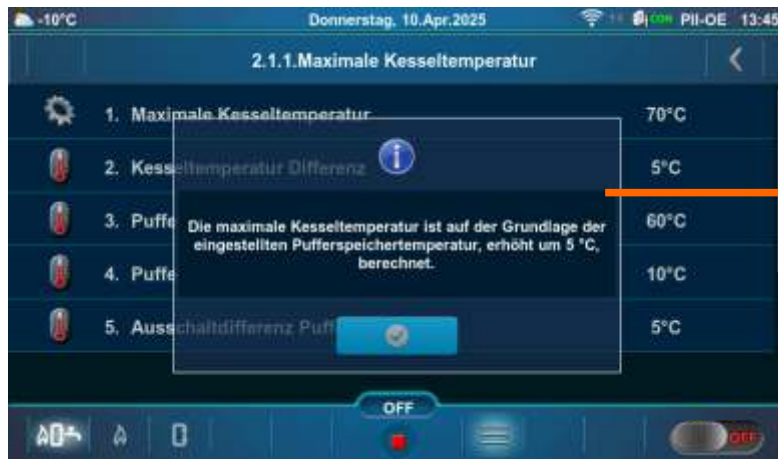
Pufferspeicher Differenztemperatur = Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und der gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am oberen Sensor) größer ist als der eingestellte Wert "Pufferspeicher Differenztemperatur", gibt der Steuerung eine Anforderung zum Aufheizen des Pufferspeichers aus (die Pufferspeicherpumpe erhält eine Arbeitsanforderung und wird in Betrieb gesetzt, wenn die Temperatur des von der Pumpe entnommenen Wassers 5 °C höher ist als die im Pufferspeicher gemessene Temperatur (gemessen am oberen Sensor)).

Ausschaltdifferenz Pufferspeicher = Pufferspeicher-Abschalttemperaturdifferenz. Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Pufferspeichertemperatur und der gemessenen Pufferspeichertemperatur (gemessen am unteren Sensor) kleiner als der eingestellte Wert "Ausschaltdifferenz Pufferspeicher" ist, wird die Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers unterbrochen (die Pufferspeicherpumpe muss nicht in Betrieb genommen werden).

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 11.

1. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf ≥ 65 °C:

2. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf <65 °C:



Konfiguration: 13, 14, 15, 16.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	85	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C
3. Pufferspeicher Temperatur	80	40 / 85	°C
4. Pufferspeicher Differenztemperatur	10	5 / 40	°C
5. Ausschaltdifferenz Pufferspeicher	5	3 / 30	°C

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (sehen Sie Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur wird auf der Grundlage der eingestellten Pufferspeichertemperatur, erhöht um 5 °C oder auf der eingestellten Warmwassertemperatur, erhöht um 5 °C, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 13)

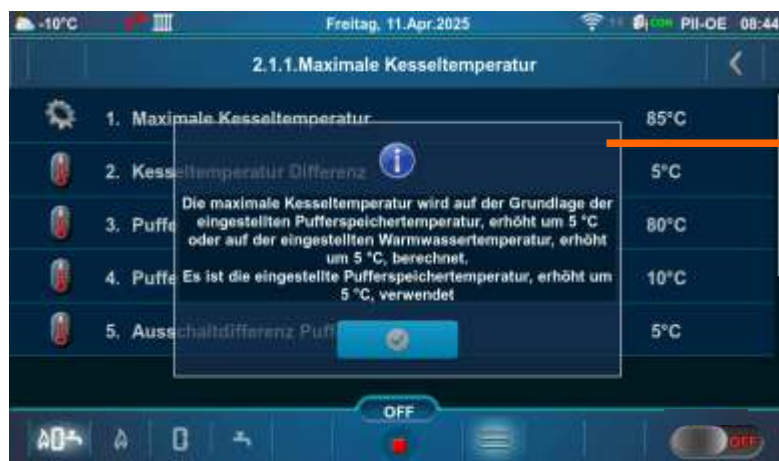
Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

Pufferspeicher Temperatur = gewünschte (eingestellte) Pufferspeichertemperatur

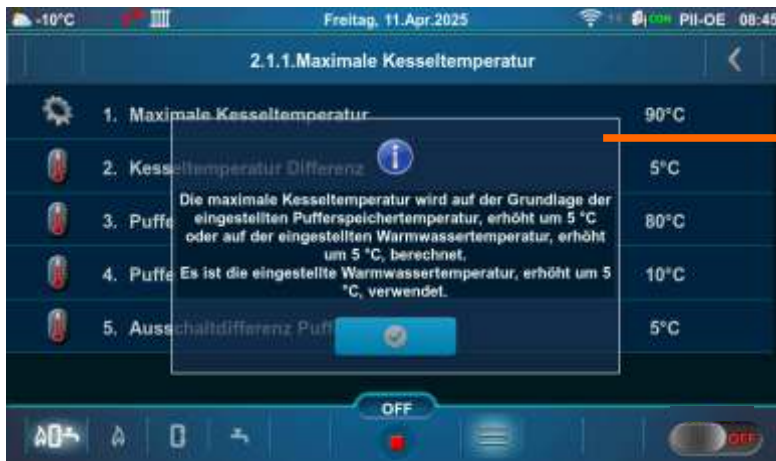
Pufferspeicher Differenztemperatur = Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und der gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am oberen Sensor) größer ist als der eingestellte Wert "Pufferspeicher Differenztemperatur", gibt der Steuerung eine Anforderung zum Aufheizen des Pufferspeichers aus (die Pufferspeicherpumpe erhält eine Arbeitsanforderung und wird in Betrieb gesetzt, wenn die Temperatur des von der Pumpe entnommenen Wassers 5 °C höher ist als die im Pufferspeicher gemessene Temperatur (gemessen am oberen Sensor)).

Ausschaltdifferenz Pufferspeicher = Pufferspeicher-Abschalttemperaturdifferenz. Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Pufferspeichertemperatur und der gemessenen Pufferspeichertemperatur (gemessen am unteren Sensor) kleiner als der eingestellte Wert "Ausschaltdifferenz Pufferspeicher" ist, wird die Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers unterbrochen (die Pufferspeicherpumpe muss nicht in Betrieb genommen werden).

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 13

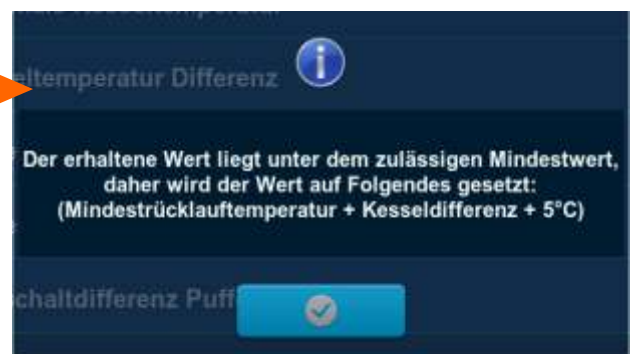
1. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf ≥ 65 °C:**1a. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf $\geq$ die eingestellte Warmwassertemperatur**

1b. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf < die eingestellte Warmwassertemperatur

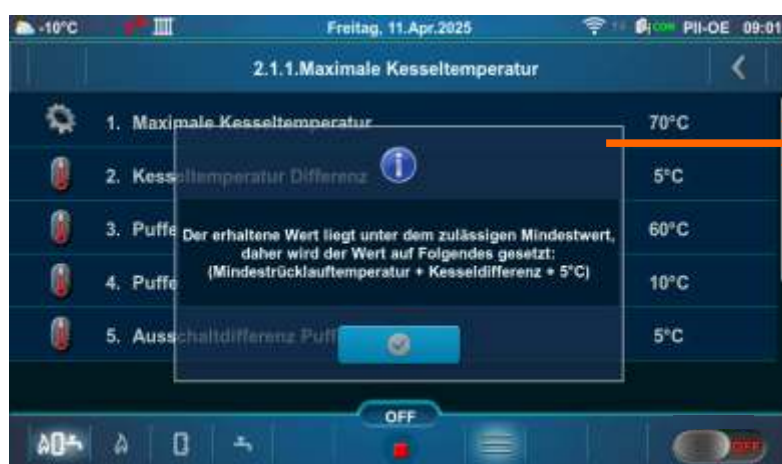
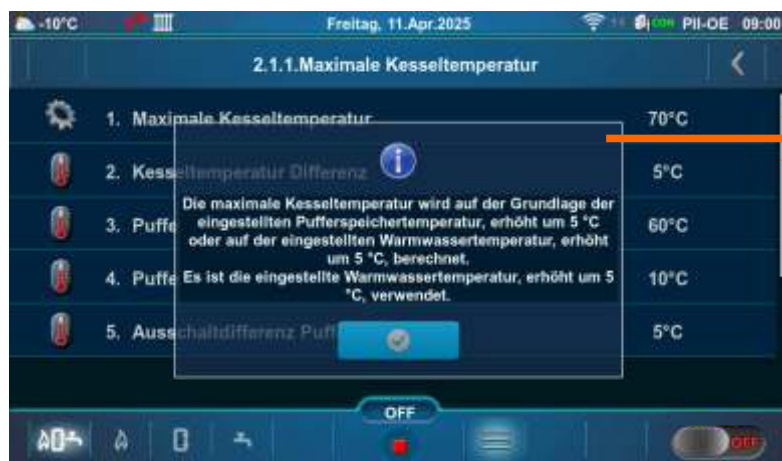


2. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf <65 °C:

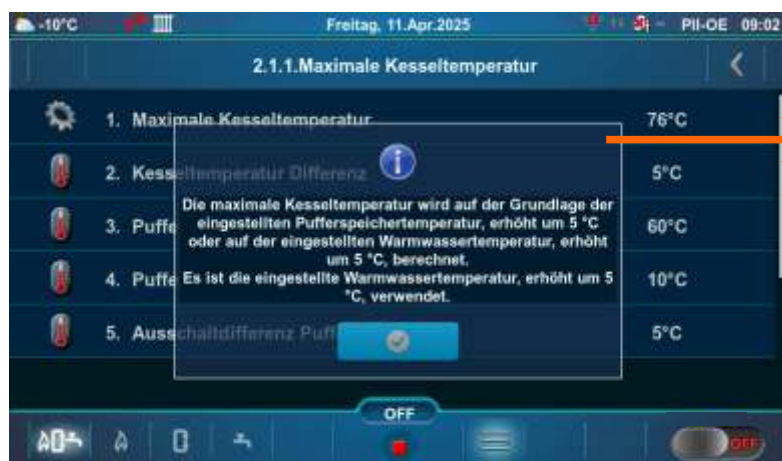
2a. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf >= die eingestellte Warmwassertemperatur



2b. Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf < die eingestellte Warmwassertemperatur



2c. Die eingestellte Warmwassertemperatur > Pufferspeicher Temperatur eingestellt auf und die eingestellte Warmwassertemperatur >= 65 °C



Konfiguration: 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32.

Temperaturwerte (Fabrik, Minimum/Maximum):

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	85	70 / 90	°C
2. Kesseltemperatur Differenz	5	5 / 10	°C
3. Hydraulische Weiche Temperatur	80	70 / 85	°C
4. Pufferspeicher Temperatur	80	40 / 85	°C
5. Pufferspeicher Differenztemperatur	10	5 / 40	°C
6. Ausschaltdifferenz Pufferspeicher	5	3 / 30	°C

*Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 90 °C eingestellt. Durch Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" wird diese Bedingung beendet. (sehen Sie Beispiel der Meldung 5.X.1. Schornsteinfeger)

Maximale Kesseltemperatur = Die maximale Kesseltemperatur wird auf der Grundlage der eingestellten Pufferspeichertemperatur, erhöht um 5 °C, oder der eingestellten hydraulische Weiche Temperatur, erhöht um 5 °C, berechnet. (automatisch berechnet) (sehen Sie **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 17)

Kesseltemperatur Differenz = Kesseltemperatur Differenz

Hydraulische Weiche Temperatur = Temperatur der hydraulischen Weiche

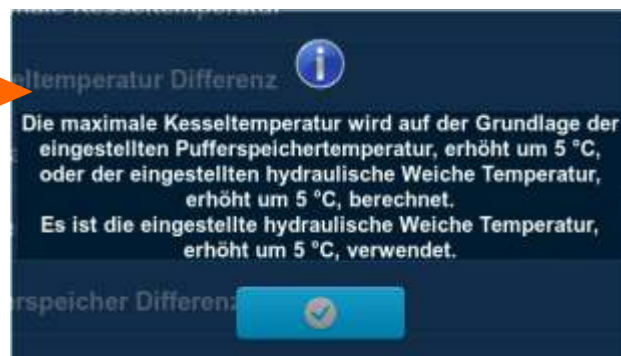
Pufferspeicher Temperatur = gewünschte (eingestellte) Pufferspeichertemperatur

Pufferspeicher Differenztemperatur = Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und der gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am oberen Sensor) größer ist als der eingestellte Wert "Pufferspeicher Differenztemperatur", gibt der Steuerung eine Anforderung zum Aufheizen des Pufferspeichers aus (die Pufferspeicherpumpe erhält eine Arbeitsanforderung und wird in Betrieb gesetzt, wenn die Temperatur des von der Pumpe entnommenen Wassers 5 °C höher ist als die im Pufferspeicher gemessene Temperatur (gemessen am oberen Sensor).

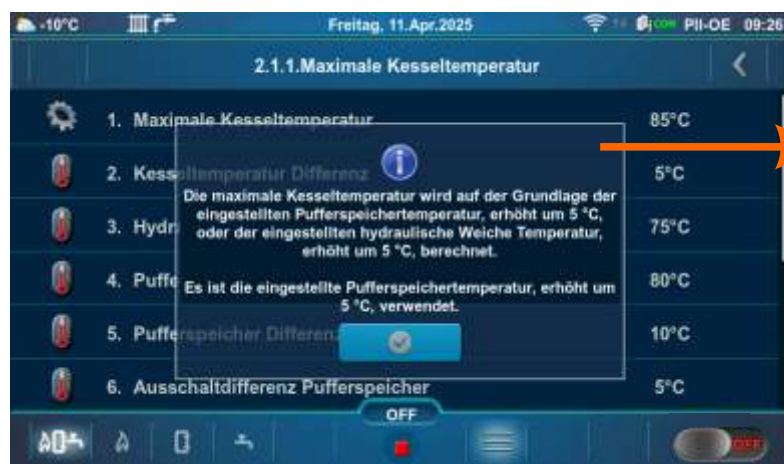
Ausschaltdifferenz Pufferspeicher = Pufferspeicher-Abschalttemperaturdifferenz. Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Pufferspeichertemperatur und der gemessenen Pufferspeichertemperatur (gemessen am unteren Sensor) kleiner als der eingestellte Wert "Ausschaltdifferenz Pufferspeicher" ist, wird die Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers unterbrochen (die Pufferspeicherpumpe muss nicht in Betrieb genommen werden).

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 17

1. Hydraulische Weiche Temperatur $\geq$ Pufferspeicher Temperatur



2. Hydraulische Weiche Temperatur < Pufferspeicher Temperatur



Temperaturen

So ändern Sie die eingestellte Temperatur:

- Beispiel für die Änderung der eingestellten hydraulischen Weiche Temperatur:



Mögliche Min/Max-Werte, Werkswert und die Gründe (Beschreibungen) für einige Einschränkungen:

Beispiel: Konfiguration 20,
Pufferspeicher Temperatur



Der Minimalwert wird durch die Bedingung begrenzt:
 $55^{\circ}\text{C} = 50^{\circ}\text{C} + 5^{\circ}\text{C}$
Die eingestellte WW Temperatur(K2): 50°C
 5°C (Unveränderlicher Wert)

Beispiel: Konfiguration 20,
WW-Temperatur



Der Maximalwert wird durch die Bedingung begrenzt:
 $75^{\circ}\text{C} = 80^{\circ}\text{C} - 5^{\circ}\text{C}$
Die eingestellte Temperatur der hydraulischen Weiche:
 80°C
 5°C (Unveränderlicher Wert)

2.1.X. WW / HEIZUNG

Konfiguration: 2, 5, 6, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 25, 32, 35, 40, 43, 44.

Dieses Menü erscheint nur, wenn "Auto" ausgewählt ist (automatische Umschaltung zwischen WW / Heizung), sehen Sie Punkt 5.1. dieser technischen Anleitung.

	<i>Fabrik:</i>	<i>Min/Max</i>	<i>Einheit</i>
1. Außentemperatur	20	0 / 40	°C
2. Außentemperatur Differenz	3	2 / 10	°C
3. Zeit (Heizung OFF)	30	0 / 10080	Min
3. Zeit (Heizung ON)	30	0 / 10080	Min

2.2. KESSEL SCHALTZEIT



2.2.1. KESSEL SCHALTZEIT

Die Möglichkeit zur Anpassung der Betriebszeiten erfolgt tabellarisch. Es können drei Betriebszeitentabellen voreingestellt werden (Tabelle 1, Tabelle 2, Tabelle 3), wobei jedoch immer nur eine aktiv sein kann.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl:

OFF - Betriebszeiten sind deaktiviert.

Tabelle 1 - Tabelle 1 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 1

Tabelle 2 - Tabelle 2 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 2

Tabelle 3 - Tabelle 3 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 3



Beispiel für die Aktivierung von Tabelle 1.



Das Symbol zeigt an, dass der "Kessel Schaltzeit" aktiviert ist (Beispiel: Tabelle 1 ist aktiviert).

2.2.2. - 2.2.4. TABELLE 1, TABELLE 2, TABELLE 3



(Grün)

der Kessel läuft

 der Kessel läuft nicht

Für jeden Wochentag können 5 Aktivierungen und 5 Deaktivierungen des Kessels (T1-T5) eingestellt werden. In der Tabelle ist die Zeit, in der der Kessel in Betrieb ist, grün und die Zeit, in der der Kessel nicht in Betrieb ist, rot markiert. Es ist möglich, die Betriebszeiten für einen Tag einzustellen und die gleichen Betriebszeiten für alle anderen Tage zu kopieren. Markieren Sie unter "Kopieren nach:" den oder die Tage, für die Sie die gleichen Betriebszeiten haben möchten und bestätigen Sie mit der Taste "BESTÄTIGEN".

Im Beispiel "Tabelle 1" arbeitet der Heizkessel am Montag von 5:00 bis 9:15 Uhr, von 14:00 bis 18:00 Uhr und von 19:00 bis 22:00 Uhr. Der Kessel arbeitet nicht von 00:00 bis 04:59 Uhr, von 09:16 bis 13:59 Uhr, von 18:01 bis 18:59 Uhr und von 22:01 bis 23:59 Uhr. Die Schaltzeiten für Montag werden auf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag kopiert.

2.3. STOP

Diese Option führt zur Zwangsausschaltung aller laufenden Prozesse. Zuerst muss die ON/OFF - Taste gedrückt werden, um den Kessel in die Abschaltphase zu setzen, erst dann kann man die Taste "STOP" betätigen. Alle Prozesse werden angehalten. Nach Aktivierung dieser Option ist es notwendig, den Brennerrost vor dem Neustart zu reinigen.



WICHTIG! Um sämtliche Vorgänge stoppen zu können, müssen Sie den Kessel zunächst wie gewohnt durch Einschalten  /Ausschalten .

2.4. WÄRMETAUSCHERREINIGUNG



Die Wärmetauscherreinigung Option wird verwendet, um die Wärmetauscherreinigung zu sperren (z.B. in der Nacht, um Geräusche zu vermeiden). In den angegebenen Zeiten (in der Tabelle), wurde die Reinigung des Rauchgasdurchgangs verhindert. Die Tabelle ist gleich gesetzt wie Tabelle mit Schaltzeit "Tabelle 1, Tabelle 2, Tabelle 3".

2.4.1. BETRIEBSVERBOT ZEIT

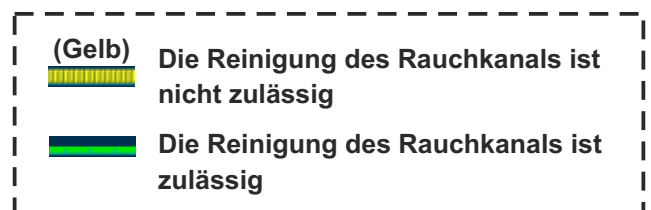
Die Option "Betriebsverbot Zeit" ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des Kesselbetriebsplans.

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: ON, OFF



2.4.2. TABELLE



In der Tabelle können für jeden Wochentag 5 Aktivierungen und 5 Deaktivierungen der Rauchgasreinigung (T1-T5) eingestellt werden. In der Tabelle ist die Zeit, zu der die Rauchgasreinigung nicht durchgeführt wird, gelb markiert, und die Zeit, zu der die Rauchgasreinigung durchgeführt wird, ist grün markiert. Es ist möglich, eine Tabelle mit einem Ruhezeitplan für einen Tag zu definieren und denselben Zeitplan für alle anderen Tage zu kopieren. Markieren Sie unter "Kopieren nach:" den oder die Tage, für die Sie denselben Zeitplan haben möchten, und bestätigen Sie mit der Taste "BESTÄTIGEN".

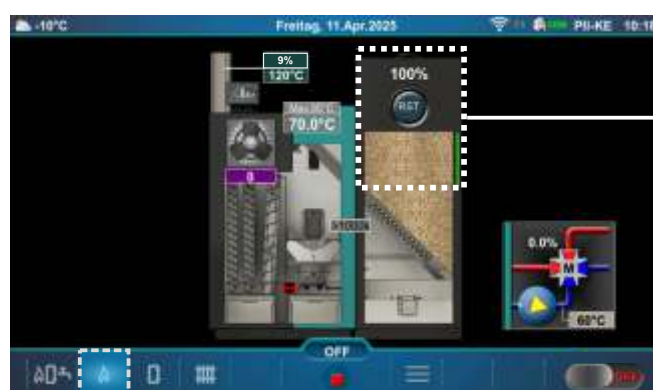
Gemäß den Angaben in der Tabelle ist montags von 00:00 bis 07:00 Uhr und von 19:00 bis 23:59 Uhr die Reinigung des Rauchzugs nicht zulässig. Dies bedeutet, dass die Reinigung des Rauchzugs nur zwischen 07:01 Uhr und 18:59 Uhr durchgeführt wird. Der Zeitplan für Montag wird auf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag kopiert.

2.5. BRENNSTOFFSTAND

Die Option "Brennstoffstand" zeigt die ungefähre Menge der Pellets im Pelletbehälter in Prozent (%) in Abhängigkeit vom Gesamtvolumen des Behälters an. Die Nutzung dieser Option ist nur dann sinnvoll, wenn der Benutzer nach dem VOLLSTÄNDIGEN BEFÜLLEN des Pelletbehälters die Taste  (Reset) gedrückt hat, die sich auf dem Kesselbildschirm (PII-KE) oben am Pelletbehälter befindet (sofern die Option aktiviert ist).

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: OFF, ON



Brennstoffstand
(Prozentsatz)

Die Option ist unabhängig von der Warnung W1 KRAFTSTOFFSTAND und dem Fehler E22 KRAFTSTOFFSTAND.

BEMERKUNG:

"Brennstoffstand", "Saugsystem" oder "Förderschnecke nachfüllen" können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

2.6. KESSELKOMPONENTEN

Dieses Untermenü ermöglicht nur einen Überblick.



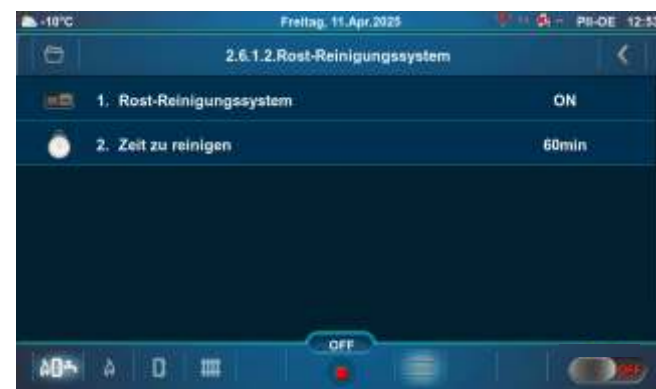
2.6.1. REINIGUNG



2.6.1.1. WÄRMETAUSCHERREINIGUNG



2.6.1.2. ROST-REINIGUNGSSYSTEM



BEMERKUNG: Alle angezeigten Menüs basieren auf Konfiguration 18.

3.0. HEIZKREIS

In bestimmten Konfigurationen sind die Menüs unterschiedlich (mit oder ohne Menü Heizkreis / Warmwasser).



3.2. PUMPE OFF



Konfiguration: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 14, 15, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42 - wenn die gemessene Außentemperatur höher ist als die eingestellte Außentemperatur + eingestellte Außentemperaturdifferenz, wird die Heizkreispumpe für die Dauer der eingestellten Zeit ausgeschaltet.

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
1. Außentemperatur	22	0 / 40	°C
2. Außentemperatur Differenz	2	0 / 5	°C
3. Zeit	30	0 / 10080	Min

Außentemperatur - eingestellte Außentemperatur
Außentemperatur Differenz - eingestellte Außentemperatur Differenz
Zeit - eingestellte Zeit

3.3. TEMPERATUREN

Nachfolgend finden Sie Konfigurationen mit Heizkreisen.

Werte zur Konfiguration: 1, 2, 25.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektur	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)
Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur
Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht
Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis
Messkorrektur - Korrektur - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)
Heizkurve - Heizkurve einstellen

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektur ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektur (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 3.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2.(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)
 (K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur

Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht

Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Heizkurve einstellen

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektor ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 4, 5, 6, 21, 22, 26, 27, 32.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (Der direkte Kreis)

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 7.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1. (K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2. (K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (Der direkte Kreis)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

(K1) Circ 1, (K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 14, 18, 33, 34, 35.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)

Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur

Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht

Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Heizkurve einstellen

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektor ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 15, 19, 38, 39, 40.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (Der direkte Kreis)

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 23, 24.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2.(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur

Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht

Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Heizkurve einstellen

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektor ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 30, 31.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1. (K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2. (K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (Der direkte Kreis)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 28, 29.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2.(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur

Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht

Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Heizkurve einstellen

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektor ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 41, 42.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1. (K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2. (K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (Der direkte Kreis)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte zur Konfiguration: 36, 37.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
2.(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (mit dem Mischventil 1)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (Der direkte Kreis)

Raumtemperatur Tag - Einstellen der Tages-Raumtemperatur

Raumtemperatur Nacht - Einstellen der Raumtemperatur Nacht

Tägliche konstante Temperatur / Nacht konstante Temperatur - Einstellen der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messkorrektur - Korrektor - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) des CSK-Korrektors (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumkorrektor CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Heizkurve einstellen

Pufferspeicher Minimaltemperatur - Möglichkeit, für jeden Heizkreis die gewünschte Mindesttemperatur des Pufferspeichers einzustellen (Deaktivierung der Wassertemperaturkühlung im Pufferspeicher unter die für jeden Heizkreis eingestellte Temperatur). Wenn die Temperatur des oberen Pufferspeichersensors niedriger ist als die für einen einzelnen Heizkreis eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers, wird die Heizpumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

(K1) Circ 1	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Raumtemperatur Tag	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tägliche konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Nacht konstante Temperatur	40	20 / 90	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Tag/Nacht Temperatur	Tagestemperatur	Tagestemperatur / Nachttemperatur / Tabelle 1 / Tabelle 2

(K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Pufferspeicher Minimaltemperatur	20	5 / 75	°C
*** Messkorrektur - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

*Es wird nicht angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist und der Korrektor ausgeschaltet ist.

**Es wird nur angezeigt, wenn "Konstante Temperatur" (Heizung Typ) ausgewählt ist.

***Es wird nur angezeigt, wenn der Korrektor (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

3.5. TAG / NACHT TEMPERATUR



Fabrik: Tagestemperatur

Mögliche Auswahl:

Tagestemperatur - der Heizkreis arbeitet entsprechend der eingestellten Tagestemperatur

Nachttemperatur - der Heizkreis arbeitet entsprechend der eingestellten Nachttemperatur

Tabelle 1/Tabelle 2 - es wechselt automatisch zwischen den Tag- und Nachttemperaturen, welche sind in der Tabelle eingestellt

3.6.-3.7. TABELLE 1, TABELLE 2



(Gelb)



Tag-Raumtemperatur-Sollwert



Nacht-Raumtemperatur-Sollwert

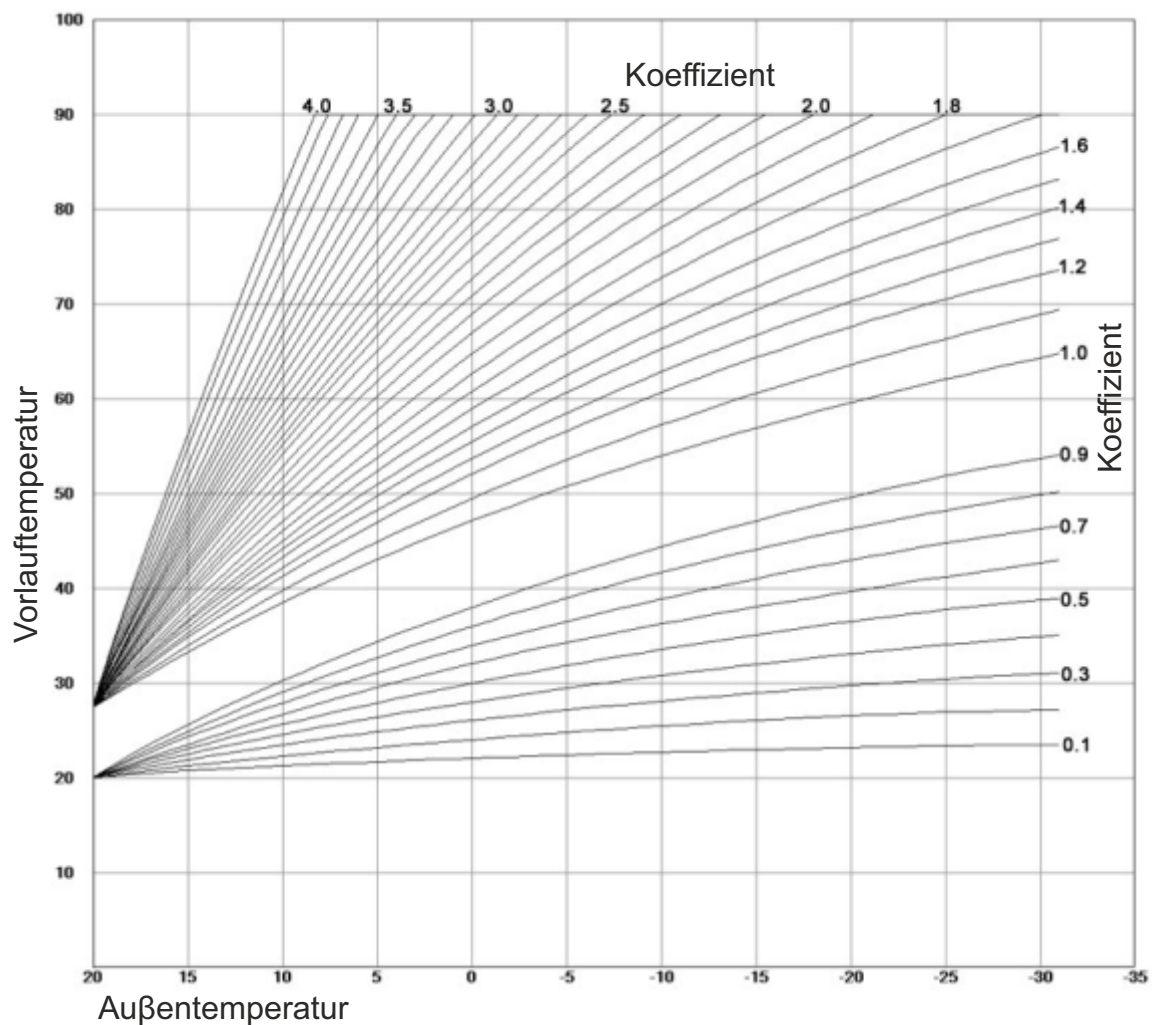
Einstellen der Zeitplantabellen mit Änderung des Heizkreismodus zwischen Tag- und Nachttemperatur. Für jeden Tag können 5 Modusänderungen (T1-T5) eingestellt werden. In der Tabelle sind Tagesraumtemperaturen gelb und Nachtraumtemperaturen schwarz markiert. Es ist möglich, einen Zeitplan für einen Tag zu definieren und denselben Zeitplan für alle anderen Tage zu kopieren. Markieren Sie unter "Kopieren nach:" den oder die Tage, für die Sie denselben Zeitplan haben möchten, und bestätigen Sie mit der Taste "BESTÄTIGEN".

Nach den Daten in der Tabelle am Montag von 00:00 bis 2:15 Uhr, 6:00 bis 10:15 Uhr, 11:45 bis 13:30 Uhr, 15:15 bis 16:15 Uhr und 19:45 bis 23:59 Uhr ist die Tagesraumtemperatur eingestellt. Der Zeitplan für den Nachttemperaturmodus ist von 2:16 bis 5:59 Uhr, von 10:16 bis 11:44 Uhr, von 13:31 bis 15:14 Uhr, 16:16 bis 19:44 Uhr eingestellt. Der Zeitplan für Montag wird auf Dienstag kopiert.

An anderen Tagen ist der Nacht-Raumtemperaturmodus von 00:00 bis 5:59 Uhr und von 22:01 bis 23:59 Uhr eingestellt. Der Tag-Raumtemperaturbetrieb ist von 6:01 bis 22:00 Uhr eingestellt.

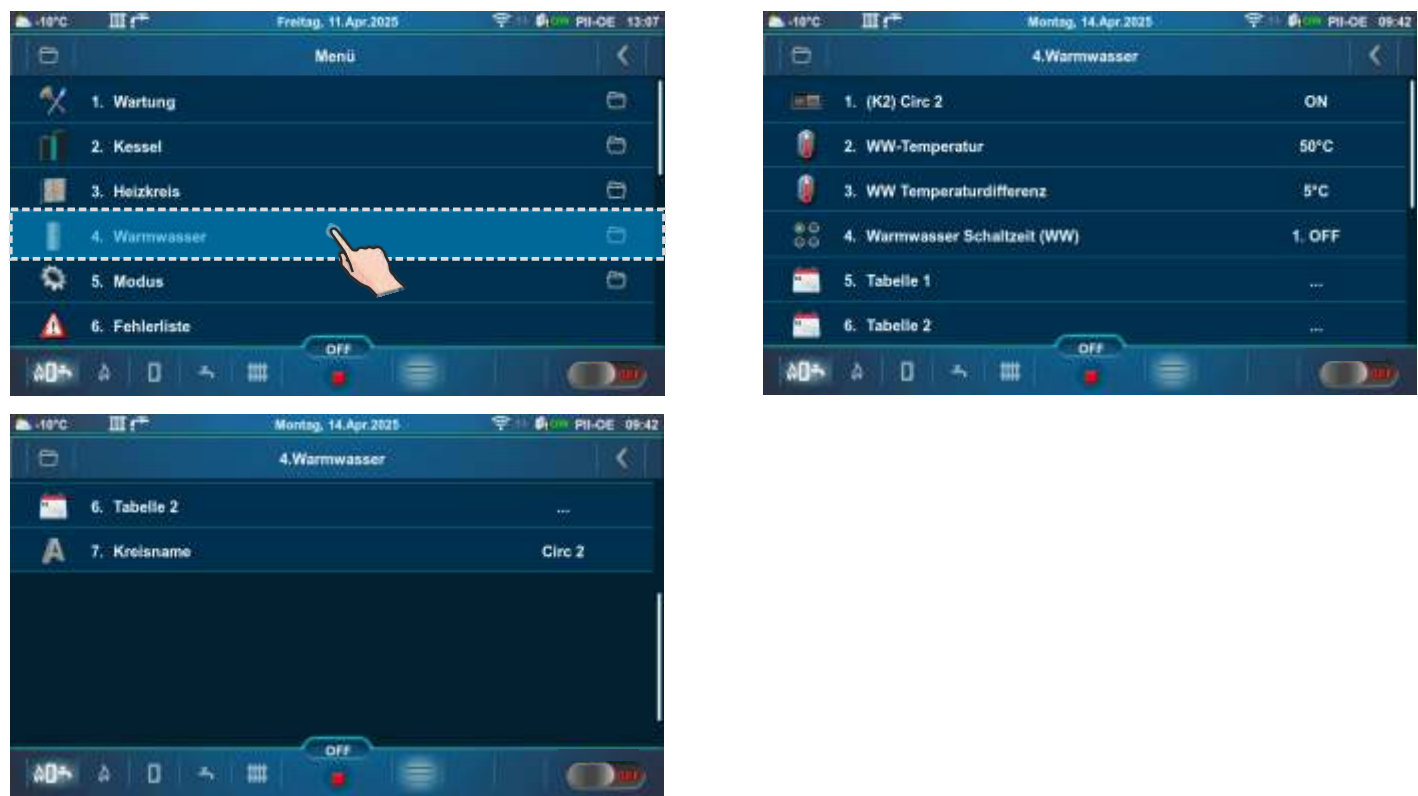
3.8. HEIZKURVE

Dieser Parameter bestimmt die Heizkurve. Die Heizkurve ist einer der Parameter zur Berechnung der Vorlauftemperatur.



4.0. WARMWASSER (WW)

Das Menü "Warmwasser" ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte Konfiguration über einen Warmwasserspeicher (WW) verfügt.



Nachfolgend finden Sie die Installations- und Konfigurationstypen, die einen Warmwasserspeicher (WW) haben.

Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 2, 6, 19, 25, 32, 35, 40.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K2) Circ 2	ON	ON / OFF	(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (WW)
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1	Warmwasser Schaltzeit (WW) - Warmwasser Schaltzeit
* Rezirkulation	ON	ON / OFF	Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)
* Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON / OFF	Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

	Fabrik:	Min/Max	Einheit	
WW-Temperatur	50	40 / 80	°C	WW-Temperatur - Einstellen der Warmwassertemperatur
WW Temperaturdifferenz	5	4 / 40	°C	WW Temperaturdifferenz - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz von Warmwasser

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat. Wenn die Option aktiviert ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (PII-OE)" das Rezirkulationssymbol angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 5, 14, 15, 18.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K2) Circ 2	ON	ON / OFF
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1
* Rezirkulation	ON	ON / OFF
* Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON / OFF

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (WW)

Warmwasser Schaltzeit (WW) - Warmwasser Schaltzeit

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)

Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

WW-Temperatur - Einstellen der Warmwassertemperatur

WW Temperaturdifferenz - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz von Warmwasser

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat. Wenn die Option aktiviert ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (PII-OE)" das Rezirkulationssymbol angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 8, 9, 13, 17, 43.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1
* Rezirkulation	ON	ON / OFF
* Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (WW)

Warmwasser Schaltzeit (WW) - Warmwasser Schaltzeit

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)

Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

WW-Temperatur - Einstellen der Warmwassertemperatur

WW Temperaturdifferenz - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz von Warmwasser

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat. Wenn die Option aktiviert ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (PII-OE)" das Rezirkulationssymbol angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 10, 16, 44.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (WW)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (WW)

WW-Temperatur - Einstellen der Warmwassertemperatur

WW Temperaturdifferenz - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz von Warmwasser

Warmwasser Schaltzeit (WW) - Warmwasser Schaltzeit

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)

Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

(K1) Circ 1, (K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
WW-Temperatur	50	40 / 80	°C
WW Temperaturdifferenz	5	4 / 40	°C

(K1) Circ 1, (K2) Circ 2	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1
* Rezirkulation	ON	ON/OFF
* Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON/OFF

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat. Wenn die Option aktiviert ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (PII-OE)" das Rezirkulationssymbol angezeigt.

**Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 12, 22, 24, 27, 29, 31, 34, 37, 39, 42.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Rezirkulation	ON	ON / OFF
Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON / OFF

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Rezirkulation-Zeit ON	5	0 / 1440	min
Rezirkulation-Zeit OFF	5	0 / 1440	min

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)

Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

Rezirkulation-Zeit ON - Betriebszeit der Rezirkulationspumpe

Rezirkulation-Zeit OFF - Zeit, in der die Rezirkulationspumpe nicht in Betrieb ist

**Für diese Konfigurationen wird das Menü "Warmwasser" nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat.

Auswahl und mögliche Werte zur Konfiguration: 20.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Circ 1	ON	ON / OFF
(K2) Circ 2	ON	ON / OFF

(K1) Circ 1, (K2) Circ 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
WW-Temperatur	50	40 / 80	°C
WW Temperaturdifferenz	5	4 / 40	°C

(K1) Circ 1 - Heizkreis 1 (WW)

(K2) Circ 2 - Heizkreis 2 (WW)

WW-Temperatur - Einstellen der Warmwassertemperatur

WW Temperaturdifferenz - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz von Warmwasser

Warmwasser Schaltzeit (WW) - Warmwasser Schaltzeit

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasser-zirkulation vom Warmwasserspeicher (WW) zum Warmwasserauslass (Warmwasserverbrauch)

Rezirkulation Schaltzeit - Einstellen der Rezirkulationszeit

(K1) Circ 1	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1
* Rezirkulation	ON	ON/OFF
* Rezirkulation Schaltzeit	OFF	ON/OFF

(K2) Circ 2	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
Warmwasser Schaltzeit (WW)	OFF	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat. Wenn die Option aktiviert ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (PII-OE)" das Rezirkulationssymbol angezeigt.

5.0. MODUS

BEMERKUNG: Einige Untermenüs im Menü "Modus" werden aufgrund der aktivierten Optionen in Menü "Installation" angezeigt oder ausgeblendet.



5.1. WW / HEIZUNG

Untermenü 5.1. WW/Heizung wird nur angezeigt, wenn die Konfiguration mit Warmwasser (WW) ausgewählt ist.

Fabrik: WW+Heizung

Mögliche Auswahl: WW+Heizung, Nur WW, Nur Heizung, Auto



WW+Heizung - der Kessel arbeitet nach Bedarf für Heizung und Warmwasser (WW).

Nur WW - der Kessel arbeitet nach Bedarf nur für Warmwasser (WW).



Nur Heizung - der Kessel arbeitet nur entsprechend dem Heizbedarf.



Auto - der Kessel schaltet automatisch zwischen **WW+Heizung** und **nur WW**-Modus um.



Beispiel: Werkseinstellung der Außentemperatur, Außentemperatur Differenz, Zeit (Heizung OFF), Zeit (Heizung ON)



Wenn die Außentemperatur länger als 30 Minuten $\geq 20\text{ }^{\circ}\text{C}$ beträgt.



Wenn die Außentemperatur länger als 30 Minuten $<(20-3)\text{ }^{\circ}\text{C}$ beträgt.

5.2. WW-PRIORITÄT

Wenn die Option "WW-Priorität" aktiv ist:

- Jedes Mal, wenn die Pumpe des Warmwasserspeichers (WW) / Warmwasserspeichers (WW) 1 in Betrieb ist, sind die anderen Pumpen des Heizkreises in Ruhe (außer der Pumpe des Kesselkreises).

Bei Konfigurationen mit Umschaltventil und Warmwasserspeicher (5, 13, 14, 15, 16) ist die "WW-Priorität" werkseitig aktiviert.

Bei Konfigurationen mit Pumpen und Warmwasserspeicher (2, 6, 9, 10, 17, 18, 19, 20, 25, 32, 35, 40, 43, 44) ist die "WW-Priorität" werkseitig deaktiviert.



Mögliche Auswahl: OFF, ON

Aktuell: OFF



Aktuell: ON



Wenn die Option aktiv ist, ändert sich die Farbe des Symbols für Warmwasser (WW) von Weiß zu Rot und die Position in der oberen Leiste des Bildschirms.

5.3. KESSELREGELUNG EINSTELLUNGEN

Dieses Untermenü ermöglicht nur einen Überblick.



5.3.1. KESSELSTEUERUNG

Kesselsteuerung (Diese Information erscheint nur, wenn der autorisierte Techniker "Und andere Heizungsregelung" aktiviert hat.)

Und andere Heizungsregelung - Diese Option kann von einem autorisierten Techniker in bestimmten Konfigurationen aktiviert werden, wenn ein Teil der Heizkreise oder die Warmwasserbereitung an einer hydraulischen Weiche (HW) angeschlossen sind von einer anderen Steuerung geregelt wird, die von der Kesselsteuerung unabhängig ist. Wenn diese Option aktiviert ist, kann der autorisierte Techniker den Kessel nicht steuern, um die von der Installation geforderte Temperatur aufrechtzuerhalten (sehen Sie "Aufrechterhaltung der Kesseltemperatur").



5.3.2. AUFRECHTERHALTUNG DER KESSELTEMPERATUR

Aufrechterhaltung der Kesseltemperatur (die Option, ausgewählt von dem autorisierte Techniker ist markiert).

Installation - Temperaturerhaltung entsprechend den Installationsanforderungen. Der Kessel funktioniert nicht, wenn von der Systemkomponente (Heizung, Warmwasser (WW)) KEIN Wärmebedarf besteht. Liegt eine Anforderung seitens der Installation vor, wird der Kessel bei Unterschreitung der Kesseltemperatur (maximale Kesseltemperatur - Kesseltemperatur Differenz) eingeschaltet und arbeitet bis zur eingestellten (berechneten) maximalen Kesseltemperatur bzw. bis alle Installationsanforderungen die eingestellten Werte erreichen, dann geht der Kessel in den Standby-Modus. Diese Option kann von einem autorisierten Techniker ausgewählt werden, wenn die Option "Und andere Heizungsregelung" (Kesselsteuerung) nicht ausgewählt ist und mindestens ein Element der Heizungsinstallation oder WW vorhanden ist.

"Installation" – Installationskomponenten für eine einzelne Konfiguration:

Konfiguration	«Installation»
1, 2, 3, 6, 7, 9, 10	Heizkreis (K1, K2*), Heizkreise CM2K*
4, 5, 8	Heizkreis (K1, K2*)
11, 12, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44	Pufferspeicher
13, 14, 15, 16	Heizkreis-WW, Pufferspeicher
17, 18, 19, 20	Heizkreis-WW, Pufferspeicher, Heizkreise CM2K**
21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 31, 32	Heizkreis K1, Pufferspeicher, Heizkreise CM2K**
28, 29	Heizkreis K2, Pufferspeicher, Heizkreise CM2K**
45	Heizkreise CM2K*

* - wenn installiert / wenn installiert

** - wenn direkt an der Hydraulischen Weiche installiert

Kessel - der Kessel behält seine Temperatur unabhängig von den Installationsanforderungen bei. Der Kessel wird eingeschaltet, wenn seine Temperatur unter die (Maximale Kesseltemperatur - Kesseltemperatur Differenz) fällt, und schaltet sich aus, wenn er die maximale Kesseltemperatur erreicht.

Hydraulische Weiche mit Sensor - Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur der hydraulischen Weiche. Der Kessel arbeitet nicht, wenn KEINE Anforderung der hydraulischen Weiche auf Heizung besteht. Wenn eine Anforderung der hydraulischen Weiche vorhanden ist, startet der Kessel, sobald die Temperatur im Kessel unter (maximale Kesseltemperatur – Kesseltemperatur Differenz) fällt, und läuft bis zur eingestellten (berechneten) maximalen Kesseltemperatur oder bis zum Wegfall der Anforderung der hydraulischen Weiche, woraufhin der Kessel in den Abschaltmodus übergeht. Diese Option kann vom autorisierten Servicetechniker ausgewählt werden, wenn in der Konfiguration eine hydraulische Weiche vorhanden ist.



Bemerkung:

Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird die Kesselregelung automatisch auf "Aufrechterhaltung der Kesseltemperatur: Kessel" eingestellt und dieses Menü verschwindet. Durch das Ausschalten der Option "Schornsteinfeger" kehrt alles in den vorherigen Zustand zurück.

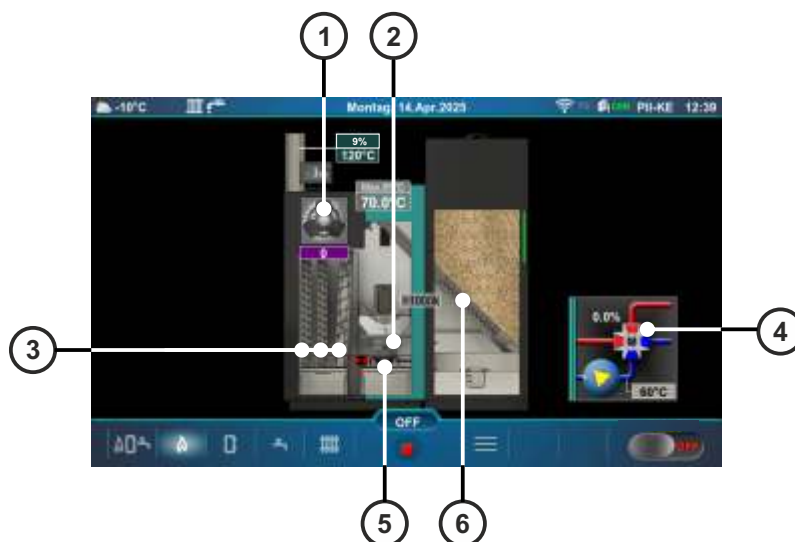
5.4. MANUELLER TEST

"Manueller Test" ist eine Option, die das Einschalten eines einzelnen Relais und somit das Testen der Funktion der an das einzelne Relais angeschlossenen Geräte ermöglicht.

BEMERKUNG: Untermenüs im "Manueller Test" hängen von der gewählten Konfiguration ab.



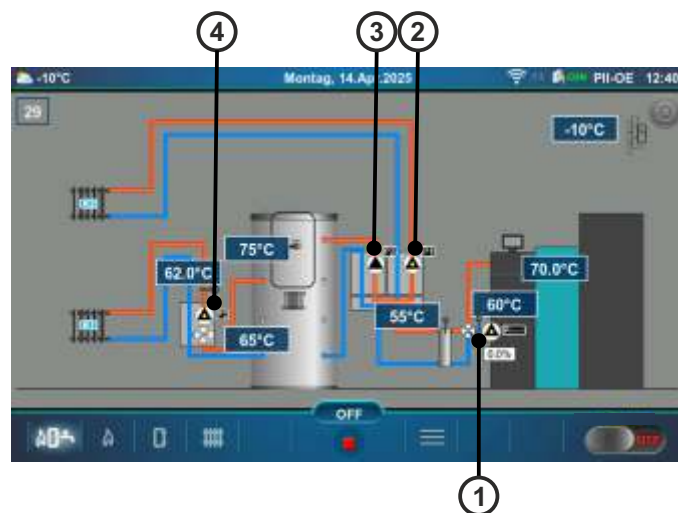
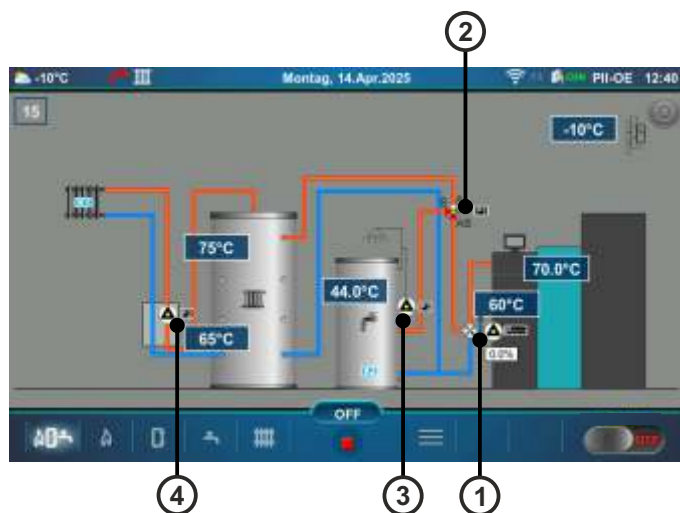
MANUELLER TEST IST NUR MÖGLICH, WENN DER KESSEL AUSGESCHALTET IST!



Teile des Kessels, die manuell geprüft werden können:

- 1 - Gebläse
- 2 - elektrischer Zünder (Heizstab)
- 3 - Wärmetauscherreinigung
- 4 - P(PWM) + 4-Wege-Mischventil
- 5 - Rost
- 6 - Pelletschnecke

Nachfolgend werden zwei "Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)" mit Pumpen und Ventilen angezeigt, die manuell getestet werden können.



Links "Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)":

- 1 - P(PWM) Pumpe - Kesselkreis + 4-Wege-Mischventil
- 2 - P1 - Umschaltventil
- * 3 - P3 - WW Rezirkulation
- 4 - P2 - Vorlauf des Heizkreises

Rechts "Hauptbildschirm - schematische Ansicht (PII-OE)":

- 1 - P(PWM) Pumpe - Kesselkreis + 4-Wege-Mischventil
- 2 - P1 - Direkter Heizkreis
- 3 - P2 - Pufferspeicher mit integriertem Warmwasserspeicher
- 4 - P3 - Heizkreis + 3-Wege-Mischventil

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Installationsmenü) die Option "Rezirkulation installiert" aktiviert hat.

Bemerkung: Die Anzahl der Pumpen hängt von der Konfiguration ab.

5.4.1. GEBLÄSE

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob das Gebläse in Betrieb ist.

Es ist notwendig, die "ON"-Taste neben den entsprechenden Symbolen zu drücken und zu prüfen, ob das Gebläse gemäß der ausgewählten Option (800/1200/1800 rpm oder ca. 2800 rpm) arbeitet. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Nach Drücken der "OFF"-Taste wird das Gebläse ausgeschaltet.

Mögliche Auswahl:

Gebläsedrehzahl: 800 rpm - Gebläsedrehzahl auf 800 rpm

Gebläsedrehzahl: 1200 rpm - Gebläsedrehzahl auf 1200 rpm

Gebläsedrehzahl: 1800 rpm - Gebläsedrehzahl auf 1800 rpm

Gebläsedrehzahl: MAX - Gebläsedrehzahl auf Maximum (ca. 2800 rpm)



5.4.2. ELEKTRISCHER ZÜNDER (HEIZSTAB)

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob den elektrischen Zünder in Betrieb ist. Es ist notwendig, die "ON"-Taste neben "Elektrischer Zünder" zu drücken und zu prüfen, ob es arbeitet. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn die Option aktiv ist, wird auf dem Bildschirm eine Animation des elektrischen Zünders angezeigt. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt elektrischer Zünder den Betrieb.



5.4.3. REINIGUNG

Mit dieser Option können Sie die Funktion der Wärmetauscherreinigung. Drücken Sie die Taste "ON" und prüfen Sie, ob der Motor des ausgewählten Geräts läuft, ob sich Turbulatoren bewegen. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt der Motor des ausgewählten Geräts.

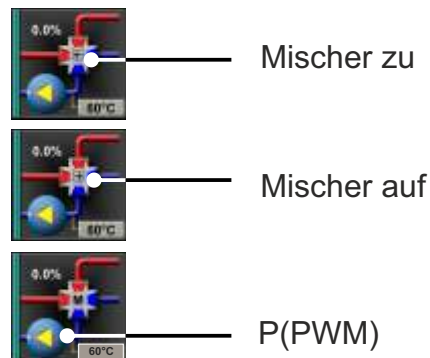


Wärmetauscherreinigung

5.4.4. P(PWM) + 4-WEGE-MISCHVENTIL

Mit dieser Option können Sie die Funktion der P(PWM)-Pumpe und des 4-Wege-Mischventils überprüfen.

Drücken Sie die "ON"-Taste neben dem entsprechenden Symbol und prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet / geschlossen ist oder ob die Pumpe läuft. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt das Ventil/die Pumpe den Betrieb.



5.4.5. ROST-REINIGUNGSSYSTEM

Mit dieser Option können Sie die Funktion des Aschereinigungsmotors (Rost-Reinigungssystem) überprüfen.

Durch Drücken der Taste "ON" wird überprüft, ob der Motorantrieb den Brennerrost bewegt. Beim Drücken der Taste "ON" neben dem Eintrag "ÖFFNEN!" erscheint ein Pfeil (zeigt nach rechts), und der Brennerrost öffnet sich. Beim Drücken der Taste "OFF" fährt der Motor den Brennerrost in die Betriebsstellung zurück (der Rost ist geschlossen (0 %)).

Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn die Option aktiviert ist, bewegt sich das Symbol des Brennerrostes auf dem Bildschirm. Sobald der Brennerrost eine der beiden Endpositionen erreicht, wird auf dem Bildschirm folgendes Symbol angezeigt .



5.4.6. FÖRDERSCNECKE

Mit dieser Option können Sie die Funktion der Förderschnecke überprüfen.

Drücken Sie die "ON"-Taste neben der "Förderschnecke" und prüfen Sie, ob der Motor der Förderschnecke läuft. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn die Option aktiviert ist, wird sich das Symbol der Förderschnecke bewegen und die Animation zeigt das Fallen der Pellets aus dem Rohr. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt der Motor den Betrieb.



5.4.7. PUMPEN (Px)

Mit dieser Option können Sie die Funktion jeder Pumpe überprüfen.

Abhängig von der gewählten Konfiguration ist die Anzahl der Pumpen unterschiedlich. Drücken Sie die "ON"-Taste neben der Pumpe, die Sie testen möchten, und prüfen Sie, ob sich das Symbol der ausgewählten Pumpe dreht. Es ist notwendig, die Funktion der ausgewählten Pumpe im Heizsystem zu überprüfen. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt die Pumpe.

Beispiel: Konfiguration 18

Beispiel: Konfiguration 36



5.4.8. K1 3-WEGE-MISCHVENTIL (wenn es in der Konfiguration ist)

Mit dieser Option können Sie die Funktion des 3-Wege-Ventils und der Pumpe von Kreis 1 überprüfen. Drücken Sie die "ON"-Taste neben dem entsprechenden Symbol und prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet / geschlossen ist oder ob die Pumpe in Betrieb ist. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Nach Drücken der "OFF"-Taste stoppt das Ventil / die Pumpe.



Pumpe!



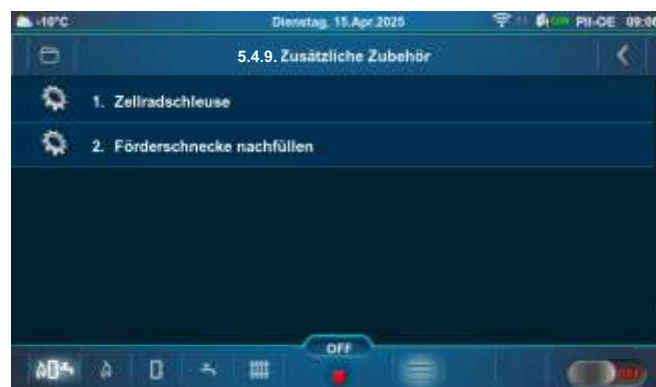
Öffnen!



Schließen!

5.4.9. ZUSÄTZLICHE ZUBEHÖR

Die Option ermöglicht die Überprüfung des Betriebs von Zusatzgeräten, die vom autorisierten Servicetechniker im Installationsmenü (PIN) ausgewählt und konfiguriert werden müssen.



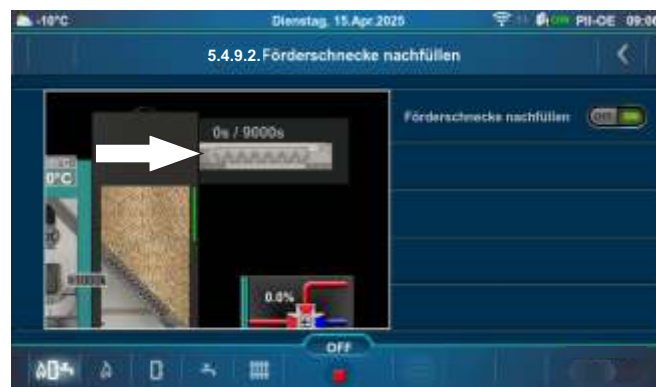
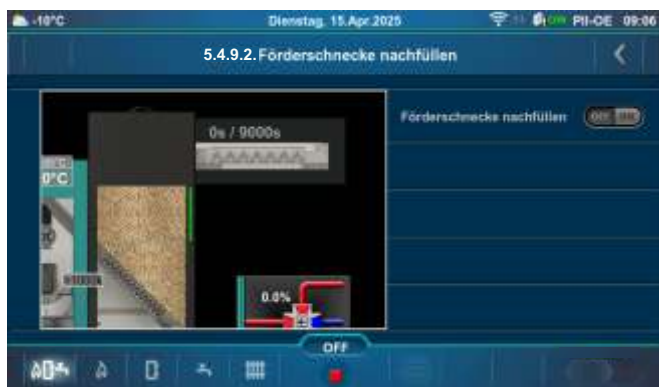
5.4.9.1. ZELLRADSCHLEUSE

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob der Zellradschleuse in Betrieb ist (zusätzliche Zubehör). Drücken Sie die "ON"-Taste neben der "Förderschnecke + Zellradschleuse" oder "Zellradschleuse" und prüfen Sie, ob sich das Symbol des ausgewählten Geräts bewegt/dreht (ob der Motor des ausgewählten Geräts läuft). Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Durch Drücken der "OFF"-Taste wird der Motor des Geräts gestoppt.



5.4.9.2. FÖRDERSCHNECKE NACHFÜLLEN

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob das "Förderschnecke nachfüllen" in Betrieb ist (zusätzliche Zubehör). Drücken Sie die "ON"-Taste neben "Förderschnecke nachfüllen" und prüfen Sie, ob sich das Symbol des ausgewählten Geräts bewegt (ob der Motor des ausgewählten Geräts läuft). Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Durch Drücken der 'OFF'-Taste wird der Motor des Geräts gestoppt.



5.5. WIEGEN ÜBERPRÜFEN



Mit dieser Option können Sie die Menge der gelieferten Pellets überprüfen. Sie können die Betriebszeit (1) (je nach Kapazität der Waage und des Eimers) der Pelletschnecke einstellen, nach deren Ablauf Sie die Pellets wiegen möchten. Es ist notwendig, den Aschebehälter durch den Eimer zu ersetzen. Drücken Sie die Taste "PLAY" (2), um den Betrieb der Pelletschnecke zu starten. Um den Betrieb der Pelletschnecke anzuhalten, drücken Sie die Taste "PAUSE" (5). Wenn der Timer (3) abgelaufen ist, erscheinen auf dem Bildschirm die Waage und der Eimer (4). Sie müssen den Eimer herausnehmen und die Masse der Pellets wiegen (wiegen Sie nur Pellets ohne Eimer). Um den zweiten Wiegezyklus zu starten, müssen Sie die Taste "WIDERHOLEN" (6) drücken. Damit das Wiegen so genau wie möglich ist, muss das Wiegen mindestens dreimal wiederholt werden. Nach dem Wiegevorgang muss die Masse der gewogenen Pellets mit "Letztes Wiegen" (7) verglichen werden. Um dieses Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste "ZURÜCK" (8).

"Letztes Wiegen" kann nur von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden (sonst sind "Fabrikgewichtung" und "Letztes Wiegen" gleichbedeutend).

Liegt die aktuell gewogene Pelletmenge im Bereich von $\pm 10\%$ "Letztes Wiegen", ist alles in Ordnung.

Liegt die aktuell gewogene Pelletmenge zwischen $\pm 30\%$ und $\pm 10\%$ "Letztes Wiegen", liegen möglicherweise Probleme in der Zünd-/Stabilisierungsphase des Kessels vor, der Rest funktioniert einwandfrei. Bei Zünd-/Stabilisierungsproblemen ist es notwendig, einen Servicetechniker zur Einstellung der Kesselsteuerung zu rufen.

Wenn die aktuell gewogene Pelletmenge 30% über/unter "Letztes Wiegen" liegt, muss der Servicetechniker zur Justierung der Kesselsteuerung gerufen werden.

5.6. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ

Durch Einschalten dieser Option ist es möglich, den Pumpen-/Ventil-Blockade wegen lange Betriebspause zu schützen (normalerweise während der Sommersaison, wenn die Heizung ausgeschaltet ist). Werkseitig ist diese Option aktiviert, die maximale Stillstandszeit der Ausgänge beträgt 48 Stunden. Gemäß dieser Einstellung wird jeder Pumpen-/Ventilausgang, der nicht innerhalb von 48 Stunden aktiviert wird, für eine Dauer von 60 Sekunden aktiviert. Wenn ein bestimmter Pumpen-/Ventilausgang aktiviert wird, wird dessen Stillstandszeit zurückgesetzt.

BEMERKUNG: Damit diese Funktion aktiv ist, muss der Kessel an die Stromversorgung angeschlossen und der "Hauptschalter (0/1)" eingeschaltet sein.



5.6.1. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ

Diese Option ermöglicht die Aktivierung / Deaktivierung des Pumpen- und Ventilschutzes.

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: ON, OFF

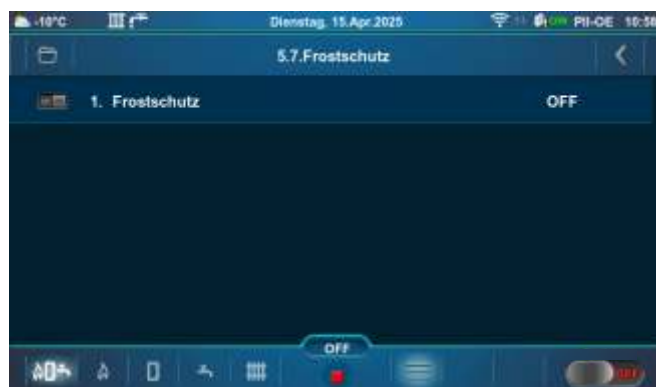


5.6.2. ZEIT



5.7. FROSTSCHUTZ

Die Option ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Option "Frostschutz" sowie die Einstellung ihrer Funktionen. Der "Frostschutz" kann mit oder ohne Außentempersensord arbeiten (für Details siehe unten).



5.7.1. FROSTSCHUTZ

Möglichkeit zur Aktivierung oder Deaktivierung der Option "Frostschutz". Wenn die Option aktiviert ist, erscheint in der oberen Leiste des Bildschirms ein Schneeflockensymbol. Eine aktivierte Frostschutzfunktion bedeutet, dass die Kesselregelung die Pumpen/Mischventile/den Kessel (je nach Konfiguration) einschaltet oder eines dieser Elemente, abhängig davon, welche unter den weiteren Punkten dieser Option eingestellten Bedingungen erfüllt sind. Wenn die Option "Frostschutz" eines der Elemente im Heizsystem einschaltet, blinkt das Schneeflockensymbol in der oberen Leiste des Bildschirms.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: ON, OFF



5.7.2. AUßENTEMPERATUR

Die Option "Außentemperatur" zeigt an, ob die Überwachung des Außentemperatursensors eingeschaltet (ON) oder ausgeschaltet (OFF) ist.



5.7.3. OPTION

Die "Option" ermöglicht die Auswahl von Heizkreisen/Teilen des Heizsystems, die immer dann betrieben werden, wenn die Außentemperatur unter die eingestellte minimale Außentemperatur fällt (siehe nächsten Punkt TEMPERATUREN), unabhängig davon, welche Temperatur im jeweiligen ausgewählten Heizkreis/Teil des Heizsystems gemessen wird. Die möglichen Auswahlmöglichkeiten hängen von der gewählten Konfiguration und dem installierten zusätzlichen Zubehör ab.

Hinweis: Wenn die Überwachung des Außentemperatursensors ausgeschaltet ist (siehe vorherigen Punkt AUßENTEMPERATUR) oder der Außentemperatursensor defekt ist bzw. nicht installiert wurde, arbeiten die ausgewählten Heizkreise/Teile des Heizsystems durchgehend.

Mögliche Auswahl: 1. Kessel, 2. Pufferspeicher, 3. (K1), 4. (K2)



5.7.4. TEMPERATUREN

Die Option ermöglicht die Anzeige der eingestellten minimalen Sensortemperatur und der minimalen Sensordifferenz sowie die Einstellung der minimalen Außentemperatur, alles im Zusammenhang mit der Option "Frostschutz".



5.7.4.1. MINIMALE SENSOR TEMPERATUR

Dieses Untermenü ermöglicht die Anzeige der eingestellten minimalen Sensortemperatur (aller Sensoren außer dem Außentempersensord), unterhalb derer die Option "Frostschutz" den Betrieb der Pumpe/des Mischventils/(des Kessels) im jeweiligen Heizkreis aktiviert, in dem eine solche Temperatur gemessen wurde, unter der Voraussetzung, dass die gemessene Außentemperatur niedriger ist als die eingestellte minimale Außentemperatur.

Fabrik: 5 °C

Mögliche Auswahl: 3 - 10 °C (von einem autorisierten Techniker eingestellt)



5.7.4.2. MINIMALE SENSOR DIFFERENZ

Dieses Untermenü ermöglicht die Anzeige der eingestellten Temperaturdifferenz im Zusammenhang mit der Option "Frostschutz".

Fabrik: 5 °C

Mögliche Auswahl: 2 - 15 °C (von einem autorisierten Techniker eingestellt)



5.7.4.3. MINIMALE AUßENTEMPERATUR

Dieses Untermenü ermöglicht die Einstellung der Außentemperatur, unterhalb derer die Aktionen der Option "Frostschutz" erlaubt sind.

Fabrik: 0 °C

Mögliche Auswahl: -5 - 5 °C



5.8. WI-FI-NETZWERK UND INTERNET ÜBERWACHUNG

WICHTIGE HINWEISE:



Der Kesselregelung benötigt einen aktiven DHCP Server von Access Point (z.B. Router) weil eine manuelle Einstellung der Netzwerkparameter ist nicht möglich. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte lokaler Netzwerkadministrator.

Dieses Untermenü ermöglicht die Konfiguration der Kesselregelung für die Verbindung des Kessels mit dem Internet über das lokale Wi-Fi-Netzwerk.

Dieses Untermenü ermöglicht die Internetüberwachungsparameter ändern.



Wenn die Regelung an den Kessel angeschlossen und die Internetüberwachung aktiviert ist, erscheint in der oberen Leiste des Bildschirms ein neues Symbol, das den Status der Internetüberwachung anzeigt.



Die Kesselregelung ist mit dem Webportal verknüpft.
(Internetüberwachung ist möglich)



Die Kesselregelung ist nicht mit dem Webportal verknüpft.
(Internetüberwachung ist nicht möglich)

5.8.1. AUSWAHL DES Wi-Fi-NETZWERKS

Die Kesselregelung findet alle verfügbaren Wi-Fi-Netzwerke. Wählen Sie das Wi-Fi-Netzwerk aus, auf das Sie Zugriff haben. Drücken Sie die "VERBINDEN" Taste, geben Sie gegebenenfalls das Passwort ein und bestätigen Sie mit der "OK"-Taste. Wenn Sie die Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk trennen möchten, drücken Sie die "TRENNEN" Taste.



Wi-Fi-Netzwerke, für die ein Passwort gespeichert ist, werden heller angezeigt. Wenn wir ein solches Wi-Fi-Netzwerk markieren, erscheint auch die Taste "Vergessen" (dies gilt nicht für das Wi-Fi-Netzwerk, mit dem die Regelung derzeit verbunden ist, gekennzeichnet durch einen grünen Haken). Durch Drücken der Taste "Vergessen" wird das gespeicherte Passwort für dieses Netzwerk gelöscht. Zum Verlassen des Untermenüs drücken Sie die Taste "FERTIG".



5.8.2. INTERNET ÜBERWACHUNG

Mit dieser Option können Sie die "Internetüberwachung" einstellen und aktivieren / deaktivieren.

Fabrik: Überwachung+Steuerung

Mögliche Auswahl: OFF, Überwachung, Überwachung+Steuerung



5.8.3. ERWEITERTE FUNKTIONEN



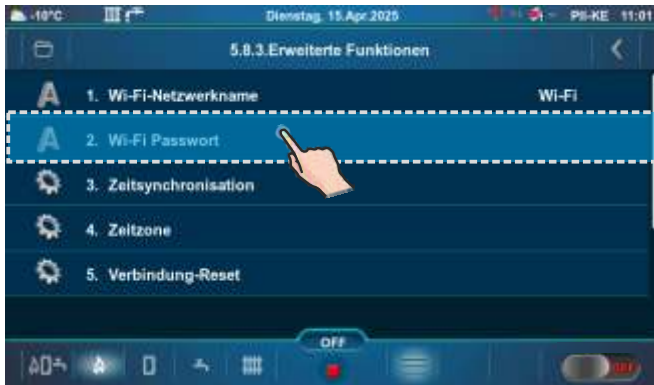
5.8.3.1. Wi-Fi-NETZWERKNAME

Mit dieser Option können Sie der Name des Wi-Fi-Netzwerks eingeben, mit dem Sie die Regelung und den Kessel verbinden möchten. Es muss der korrekte Wi-Fi-Netzwerkname eingegeben werden, andernfalls kann der Kessel keine Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk herstellen.



5.8.3.2. Wi-Fi PASSWORT

Mit dieser Option können Sie ein Passwort für das lokale Wi-Fi-Netzwerk eingeben. Es muss das korrekte Passwort für das lokale Wi-Fi-Netzwerk eingegeben werden, da der Kessel sonst keine Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk herstellen kann.



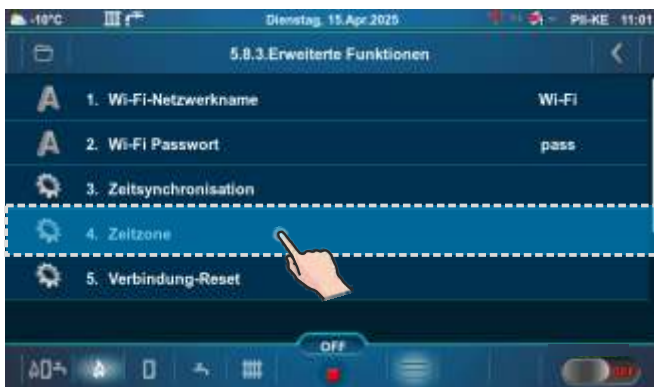
5.8.3.3. ZEITSYNCHRONISATION

Derzeit nicht aktiv.



5.8.3.4. ZEITZONE

Derzeit nicht aktiv.



5.8.3.5. VERBINDUNG-RESET

Mit dieser Option können Sie die Regelungsverbindung zum lokalen Netzwerk zurücksetzen.



5.9. INTERNETPORTAL FÜR ÜBERWACHUNG UND MANAGEMENT

Um die Internetüberwachung und -verwaltung nutzen zu können, müssen Sie im Portal mit Ihrer E Mail-Adresse und Ihrer Identifikationsnummer (WiFi ID) registriert sein.

Sie können den Registrierungsprozess in der Videoanleitung zur Registrierung und Verwendung der grundlegenden Portalfunktionen sehen. Bitte scannen Sie den QR-Code oder öffnen Sie die Website: <https://portal.centrometal.hr>



WICHTIG:
Für WiFi-ID siehe Punkt "8.1. Softwareinformationen".

<https://www.centrometal.hr/portal-video/>

BEMERKUNG: Die Nummer des Untermenüs 5.X. hängt von den aktivierten zusätzliche Zubehören ab (die Aktivierung erfolgt durch einen autorisierten Techniker im Menü Installation -> PIN).

5.X. ALARME (CAL)

Mit dieser Option wird der visuelle oder akustische Alarm konfiguriert (Lautsprecher und Anzeigeleuchte sind optional und müssen von einem autorisierten Techniker installiert werden), um den Benutzer zu warnen, wenn er sich nicht in der Nähe des Kessels befindet. In diesem Untermenü können die Art und Weise der Warnung und die Ursache eingestellt werden (Fehler, niedriger Brennstoffstand usw.). Die "Verzögerung" ist die Zeit zwischen zwei Alarmen.



5.X.1. AUSGANG 1

Dieses Untermenü ermöglicht die Konfiguration von "Ausgang 1". Es besteht die Möglichkeit, den Modus der Fehler- oder Brennstoffstandsignalisierung auszuwählen.



5.X.1.1. FEHLER

Diese Option bestimmt, ob "Ausgang 1" Fehler meldet. Durch Auswahl eines bestimmten Signaltyps wird eine Fehlermeldung in Form des gewählten Signals aktiviert.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: 1. OFF, 2. Kontinuierlich, 3. 1x schnell, 4. 3x schnell, 5. 1x langsam, 6. 3x langsam, 7. Tabelle



5.X.1.2. BRENNSTOFFSTAND

Diese Option bestimmt, ob "Ausgang 1" über den Brennstoffstand informiert. Durch Auswahl eines bestimmten Signaltyps wird die Brennstoffstandbenachrichtigung in Form des ausgewählten Signals aktiviert.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: 1. OFF, 2. Kontinuierlich, 3. 1x schnell, 4. 3x schnell, 5. 1x langsam, 6. 3x langsam, 7. Tabelle



5.X.1.3. PUFFERSPEICHER



5.X.1.3.1. PUFFERSPEICHER

Diese Option legt fest, ob "Ausgang 1" der Warnung für niedrige Pufferspeichertemperatur meldet.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: 1. OFF, 2. Kontinuierlich, 3. 1x schnell, 4. 3x schnell, 5. 1x langsam, 6. 3x langsam



5.X.1.4. VERZÖGERUNG

Die Option bestimmt die Zeit, nach der die Fehlermeldung oder das Warnsignal für den Brennstoffstand erneut angezeigt wird (dieser Option ist nicht gültig, wenn ein kontinuierliches Signal ausgewählt wird).

Fabrik: 20s

Mögliche Auswahl: 5-3600s



5.X.2. AUSGANG 2

Auf demselben Weg, als für "Ausgang 1" kann der Parameter für "Ausgang 2" (5.X.2.) eingestellt werden.

5.X.3. TABELLE

Mit dieser Option können Sie tabellarisch auswählen, welche Alarmausgänge aktiviert werden. Die Änderung oder automatische Deaktivierung des Signals erfolgt innerhalb einer festgelegten Zeitspanne.

Fabrik: Tabelle 1

Mögliche Auswahl: Tabelle 1, Tabelle 2



5.X.7. RESERVE - KLANG

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: ON, OFF



5.X. SAUGSYSTEM

"Saugsystem" ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Vakuumenturbine (zusätzliches Zubehör) und die Festlegung der Zeit, in der das Saugsystem nicht arbeitet (für eine detaillierte Beschreibung siehe die Technischen Anweisungen: Das Vakuumsaugsystem für Pellets - CVT).



5.X. SCHORNSTEINFEGER

Dieses Untermenü ermöglicht die Messung der Rauchgase bei Nennleistung (D6) und Mindestleistung (D2) des Kessels.



5.X.1. SCHORNSTEINFEGER

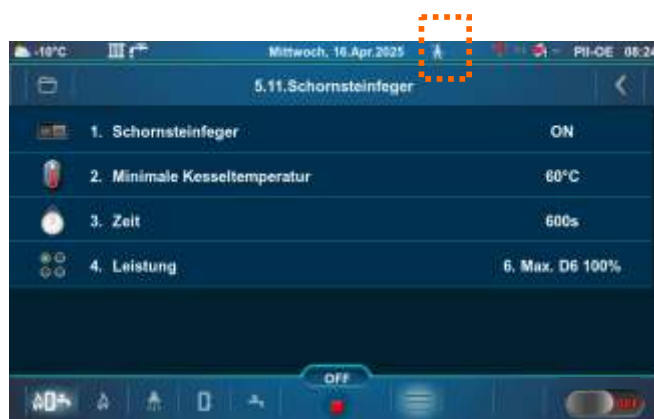
Wenn diese Option aktiviert ist, wird in der oberen Leiste des Bildschirms ein Schornsteinfegersymbol angezeigt. Durch Auswahl der "Kesselbildschirm (PII-KE)" erscheint eine Tabelle mit Zähler und eine Tabelle mit Meldung. Der Countdown beginnt, wenn der Kessel die gewählte Leistung (Dx) erreicht und der Text auf dem Zähler rot ist. Wenn der Kessel für die eingestellte "Zeit" die gewählte Leistung (Dx) erreicht und die Bedingung die "Minimale Kesseltemperatur" erfüllt ist, werden die Ziffern des Zählers grün und die Messung kann durchgeführt werden.

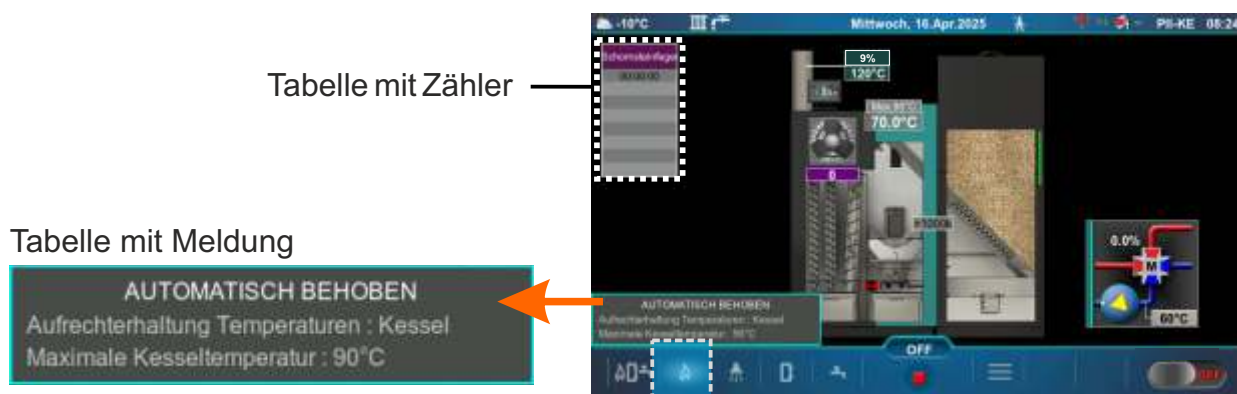
Wichtig,

wenn nach dem Start der Rauchgasmessung ein roter Zähler auf dem Bildschirm erscheint (der Kessel ging in Modulation), muss die gestartete Messung gestoppt werden. Bei einer neuen Messung muss gewartet werden, bis der Zähler wieder grün wird. Eine durchgeführte Rauchgasmessung, während der Zähler auch nur kurzzeitig rot ist, ist ungültig.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: ON, OFF





PRINZIP DER LEISTUNGSMODULATION IN DER OPTION "SCHORNSTEINFEGER":

Modulation - Leistungsreduzierung:

D6==>D5 ($T_k = T_{kmax} - 3,0^{\circ}\text{C}$),
 D5==>D4 ($T_k = T_{kmax} - 2,5^{\circ}\text{C}$),
 D4==>D3 ($T_k = T_{kmax} - 2,0^{\circ}\text{C}$),
 D3==>D2 ($T_k = T_{kmax} - 1,5^{\circ}\text{C}$),
 D2==>D1 ($T_k = T_{kmax} - 1,0^{\circ}\text{C}$),
 D1==>D0 ($T_k = T_{kmax} - 0,5^{\circ}\text{C}$),
 D0==>S7-1 ($T_k = T_{kmax}$)

Legenda:

T_{kmax} - eingestellt Kesseltemperatur
T_k - gemessene Wassertemperatur im Kessel
D0...D6, S7-1 - Betriebsphasen

Modulation - Leistungssteigerung:

D0==>D1 ($T_k = T_{kmax} - 0,5^{\circ}\text{C}$),
 D1==>D2 ($T_k = T_{kmax} - 1,0^{\circ}\text{C}$),
 D2==>D3 ($T_k = T_{kmax} - 1,5^{\circ}\text{C}$),
 D3==>D4 ($T_k = T_{kmax} - 2,0^{\circ}\text{C}$),
 D4==>D5 ($T_k = T_{kmax} - 2,5^{\circ}\text{C}$),
 D5==>D6 ($T_k = T_{kmax} - 3,0^{\circ}\text{C}$)

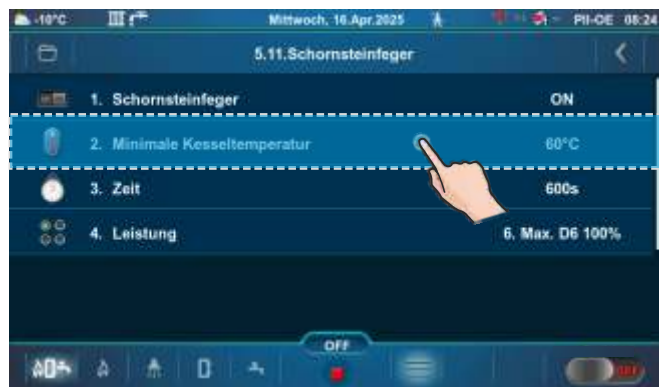
5.X.2. MINIMALE KESSELTEMPERATUR

Dieses Untermenü ermöglicht nur einen Überblick.

Die Werkseinstellung für die Temperatur muss erreicht werden, um die Messung zu starten (außer Werte, die änderbar sind – Kesselleistung und Zeit):

- Minimale Kesseltemperatur: Min. 60 °C (es kann nicht geändert werden)

Fabrik: 60 °C



5.X.3. ZEIT

Zeitspanne, in der der Kessel nach Erreichen der "Minimale Kesseltemperatur" mit der gewählten Leistung (D6/D2) läuft (damit sich die Flamme stabilisiert). Nach dieser Zeit wird der Text auf dem Zähler grün und erst dann können Sie mit der Messung der Rauchgase beginnen.

Fabrik: 600s

Mögliche Auswahl: 600-3600s



5.X.4. LEISTUNG

Diese Option ermöglicht den Betrieb des Kessels mit der gewählten Leistung (D6 oder D2), sodass die Rauchgase gemessen werden können. Der Kessel läuft in der gewählten Leistung, bis diese Option ausgeschaltet wird oder die Temperatur im Kessel auf folgendes ansteigt:

- (Leistung D6) 3 °C unter der maximalen Kesseltemperatur (in diesem Fall reduziert der Kessel die Leistung).
- (Leistung D2) 1 °C unter der maximalen Kesseltemperatur (in diesem Fall reduziert der Kessel die Leistung).

Fabrik: 6. Max. D6 100 %

Mögliche Auswahl: 2.Min. D2 ~25 %, 6.Max. D6 100 %



WICHTIG!

Wenn die Option "Schornsteinfeger" aktiviert ist:

- Die externe Steuerung wird automatisch deaktiviert. Sobald die Option deaktiviert ist, laufen der Heizkessel und seine Peripheriegeräte weiter.
- Die Option, den Kessel aufgrund der Rostreinigung zu ausschalten, wird automatisch deaktiviert, wenn die Option "Schornsteinfeger" aktiviert ist.

6.0. FEHLERLISTE



Die Liste der Fehler / Warnungen / Informationen gibt einen Überblick über die aufgetretenen Fehler / Warnungen / Informationen. Auf dem Bildschirm werden angezeigt: Bezeichnung, Name, Uhrzeit und Datum, an dem der Fehler / die Warnung / die Information aufgetreten ist.

E - Meldungen, die zur Abschaltung des Kessels führen. Der Fehler muss vor dem nächsten Kesselstart behoben werden.

FEHLER	NAME	BESCHREIBUNG
E2	PUFFERSPEICHER- SENSOR (OBEN) FEHLER	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Pufferspeicher-Sensor (OBEN).
E3	PUFFERSPEICHER- SENSOR (UNTEN) FEHLER	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Pufferspeicher-Sensor (UNTEN).
E4	RAUCHGASSENSOR FEHLER	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Rauchgas-Sensor, gemessene Rauchgastemperatur über 300 °C.
E5	AUßENTEMPÉRATUR- SENSOR FEHLER	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal, das Problem tritt beim Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert) auf. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Außentempératursensor.
E7	RÜCKLAUFSSENSOR FEHLER	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Rücklauf-Sensor.
E8	ZU HOHE TEMPERATUR PELLET- TRANSPORTROHR	Kesselstatus: Bleibt im OFF-Phase. Mögliche Ursache: (Alles im OFF-Phase) Die Temperatur der Pellettransportrohre ist höher als 80 °C, Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen dem Bimetallsensor (bimetallische Sensor) und dem Kessel, Anschluss am Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Bimetallische Sensor.

E8.1	ZU HOHE TEMPERATUR PELLET- TRANSPORTROHR	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF (tritt nach I8 und der festgelegten Anzahl an Wiederholungsversuchen des Kesselstarts aufgrund von I8 auf). Mögliche Ursache: (Alles im Stabilisierungsphasen und Betriebsphasen) Die Temperatur der Pellettransportrohre ist höher als 80 °C, Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen dem Bimetallsensor (bimetallische Sensor) und dem Kessel, Anschluss am Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Bimetallische Sensor.
E8.2	ZU HOHE TEMPERATUR PELLET- TRANSPORTROHR	Kesselstatus: Wechselt von der Phase S0 in die OFF-Phase. Mögliche Ursache: (Alles im S0-Phase) Die Temperatur der Pellettransportrohre ist höher als 80 °C, Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen dem Bimetallsensor (bimetallische Sensor) und dem Kessel, Anschluss am Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Bimetallische Sensor.
E9	KESSELSSENSOR FEHLER	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Sensor.
E10	UNBEKANNTE KESSELLEISTUNG	Kesselstatus: Verbleib in der OFF-Phase. Mögliche Ursache: Unbekannte Software, fehlerhafte Softwarekonfiguration.
E11	FOTOZELLE FEHLER	Kesselstatus: Wechselt nach Abschluss der Phase S0 in den (OFF)AUS-Status (ermöglicht einen wiederholten Start). Mögliche Ursache: Defekte Fotozelle (sendet die Information, dass sich in Phase S0 eine Flamme befindet).
E12	SICHERHEITS DRUCKSCHALTER	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Die Tür oder die Reinigungsöffnung am Kessel nicht richtig geschlossen ist, oder Pellets Zuführrohr durchtrennt / durchbohrt. Unterbrechung an Elektroleitungen zwischen Sicherheitsdruckschalter und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Sicherheitsdruckschalter. Unterbrechung oder ungenügende Abdichtung des Sicherheitsdruck Schlauches. Verstopfte Rauchkanäle.
E13	GEBLÄSE FEHLER	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Gebläse und Kessel, Problem mit dem Gebläsedrehzahlsensor, Problem mit dem Gebläsemotor.
E14	SPEICHER FEHLER	Nicht verwendet.
E15	KOMMUNIKATIONS- FEHLER PLATINE	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel/-Konnektor (Verbindungen zwischen PLATINE (MOTHERBOARD) und 7-Zoll-Bildschirm).
E17	LAMBDASONDE FEHLER	a) Der Fehler tritt im (OFF) AUS-Status auf - das Problem liegt in der Kommunikation der Lambdasonde innerhalb des Systems (Kabel, Konnektor, Leiterplatten, Software). b) Der Fehler tritt in allen Phasen außer (OFF) AUS-Status auf - das Problem liegt in einer in die Lambdasonde integrierten elektrischen Heizer (Zünder) oder in der Kommunikation der Lambdasonde innerhalb des Systems (Kabel, Konnektor, Leiterplatten, Software).

E18	KEINE FLAMME IN ZÜNDUNGSPHASE	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets, Problem mit dem elektrischen Heizer (Zünder), Problem mit der Fotozelle.
E19	FLAMME VERSCHWUNDEN BETRIEBSPHASE	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets, Problem mit der Fotozelle.
E21	BRENNERROST-REINIGUNG FEHLER	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Endschalter bei der Brennerrostreinigung und Kesselregelung, kalte Lötstellen oder Problem mit dem Rostmotor.
E22	KRAFTSTOFFSTAND	Kesselstatus: Wechselt zur Phase S7, C0 und OFF. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets vorhanden um den Kesselbetrieb fortzusetzen.
E23	FLAMME VERSCHWUNDEN ZÜNDUNGSPHASE	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets, Problem mit der Fotozelle.
E24	FLAMME VERSCHWUNDEN STABILISIERUNGSPHASE	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets, Problem mit der Fotozelle.
E25	SENSOR HYDRAULISCHE WEICHE - FEHLER	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursache: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter hydraulischer Weiche-Sensor.
E26	BRENNSTOFF SENSOR	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status. Mögliche Ursachen: Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen Sensor und Kessel, Anschluss an den Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Brennstoffsensor.
E28.1	KOMMUNIKATIONS-FEHLER MIT CM2K - KREIS C1 & C2	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal, das Problem tritt beim Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert) auf. Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselregelung).
E28.2	KOMMUNIKATIONS-FEHLER MIT CM2K - KREIS C3 & C4	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal, das Problem tritt beim Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert) auf. Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselregelung).
E28.3	KOMMUNIKATIONS-FEHLER MIT CM2K - KREIS C5 & C6	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal, das Problem tritt beim Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert) auf. Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselregelung).
E37	HAUPTPLATINE UPDATE BENÖTIGT	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet nicht. Mögliche Ursache: Der autorisierte Servicetechniker hat die neue Software auf dem 7"-Bildschirm installiert, entweder den 7"-Bildschirm durch einen neuen ersetzt oder die Hauptplatine UniDrive durch eine neue ausgetauscht.

E39	NACHFÜLLEN MIT FÖRDERSCHECKE	
E40	SICHERHEITS-THERMOSTAT	Kesselstatus: Pelletschnecke und Rauchgasgebläse funktionieren derzeit nicht, der Kessel befindet sich derzeit in der AUS-Phase. Gebläse und Pelletschnecke verlieren Strom, manuelle Tests funktionieren nicht. Mögliche Ursache: Die Wassertemperatur im Kessel ist zu hoch (über 104 °C). Fehlerbehebung: Warten Sie, bis die Wassertemperatur im Kessel unter 70 °C sinkt und führen Sie die Prozedur aus "SICHERHEITSTHERMOSTAT - Kesselstörung" durch.
E48	DATUM UND UHR SIND NICHT EINGESTELLT	Kesselstatus: Der Kessel kann nicht betrieben werden. Die Kesselzustände unter verschiedenen Umständen sind oben unter "Mögliche Ursache" beschrieben. Mögliche Ursache: Die Batterie des 7"-Bildschirms ist leer. (Nach dem Ausschalten der Regelung am Hauptschalter oder durch Stromausfall wird die Uhrzeit auf 00:00 Uhr und das Datum auf den 1.1.2020 zurückgesetzt und mindestens eine Schaltzeit (Kessel/WW/Rezirkulation/CM2K) eingeschaltet ist). Die Erkennung einer leeren Batterie ist erst nach Stromausfall und Rückkehr der Elektrizität des 7"-Bildschirms möglich. Wenn keine Schaltzeit eingeschaltet ist, erscheint kein Fehler E48, sondern nur die Warnung W9. Bei Auftreten des Fehlers E48 geht der Kessel in die Abschaltphase S7 (S7-1). Fehlerbehebung: Es ist notwendig, die Batterie des 7"-Bildschirms (CR 1632) auszutauschen.

Fehler von zusätzliche Zubehör: CMNET (Kessel-Kaskade Modul)

E27	KOMMUNIKATIONS-FEHLER CMNET	Kesselstatus: Wechselt sofort zur (OFF)AUS-Status.
-----	-----------------------------	---

Fehler von zusätzliche Zubehör: CM2K

E29.1	SENSOR K1 KREIS	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem tritt beim Betrieb des CM2K-Zusatzregulators auf, wenn dieser installiert ist.
E29.2	SENSOR K2 KREIS	
E29.3	CM2K SENSOR C1 KREIS	
E29.4	CM2K SENSOR C2 KREIS	
E29.5	CM2K SENSOR C3 KREIS	
E29.6	CM2K SENSOR C4 KREIS	
E29.7	CM2K SENSOR C5 KREIS	
E29.8	CM2K SENSOR C6 KREIS	
E30.1	RAUMKORREKTOR K1 KREIS	
E30.2	RAUMKORREKTOR K2 KREIS	
E30.3	CM2K RAUMKORREKTOR C1 KREIS	
E30.4	CM2K RAUMKORREKTOR C2 KREIS	
E30.5	CM2K RAUMKORREKTOR C3 KREIS	
E30.6	CM2K RAUMKORREKTOR C4 KREIS	
E30.7	CM2K RAUMKORREKTOR C5 KREIS	
E30.8	CM2K RAUMKORREKTOR C6 KREIS	

Fehler von zusätzliche Zubehör: Vakuumsaugsystem für Pellets

E31	FEHLER KLAPPE NICHT GESCHLOSSEN	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem (die Unterbrechung) tritt beim Betrieb des zusätzlichezubehörs für die Vakuumsaugsystem auf. Fehlerbehebung: Überprüfen, ob: die Klappe nicht durch Pellets blockiert ist, der Sensor nicht durch Staub verschmutzt ist, der Sensor im Abstand von 1 mm zur Klappe positioniert ist, die LED-Anzeige am Sensor beim Kontakt mit der Klappe leuchtet.
E32	LEERER PELLET- LAGERRAUM VERSTOPFT PELLET- FÖRDERROHR	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem (die Unterbrechung) tritt beim Betrieb des zusätzlichezubehörs für die Vakuumsaugsystem auf. Fehlerbehebung: Überprüfen Sie den Pelletstand im Großbehälter / Raum, prüfen Sie, ob die flexible Versorgungsrohre verstopft sind, prüfen Sie, ob das Turbinensieb voller Staub ist, prüfen Sie die Ausrüstung zum Entnehmen von Pellets aus dem Großbehälter.
E34	KOMMUNIKATIONS- FEHLER MIT CMVAC	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem tritt beim Betrieb des zusätzlichezubehörs für die Vakuumsaugsystem auf. Fehlerbehebung: Überprüfen Sie das UTP-Ethernet-Kabel und dessen Verbindungen zur Kesselsteuerung und zum Saugsystem.

INFORMATION / WARNUNG

W - Information über den Kesselzustand, die nicht zur Unterbrechung des Kesselbetriebs führt

WARNUNG

W1	KRAFTSTOFFSTAND	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet eine Weile und wenn der Pelletsbehälter nicht mit Pellets gefüllt ist, wird "E22 Kraftstoffstand" angezeigt, was bedeutet, dass nicht mehr genügend Kraftstoff für den weiteren Betrieb vorhanden ist. Mögliche Ursache: Niedriger Pelletstand im Pellets-Behälter, genug um den Kessel für eine kürzere Zeit zu betreiben.
W2	KEINE FLAMME IN DER ZÜNDUNGSPHASE	Kesselstatus: Nach der voreingestellten (maximalen) Zeit, erscheint keine Flamme. Der Kessel wiederholt die Zündung bestimmte Anzahl von Malen, vor der Ankündigung der Fehler E18 (Keine Flamme in Zündungsphase). Mögliche Ursache: Unzureichende Pelletsmenge in der Brennkammer für eine ordnungsgemäße Zündung, feuchte Pellets, defekter elektrischer Zünder (Heizstab).
W2.1	ZÜNDUNG WIEDERHOLUNG	Kesselstatus: Der Kessel fügt eine bestimmte Menge Pellets hinzu / Zündung beginnt über eine vorgegebene Anzahl von Malen, dann Fehler E18 veröffentlichen. Keine Flamme in der Zündungsphase. Mögliche Ursache: Unzureichende Pelletsmenge in der Brennkammer für eine ordnungsgemäße Zündung, feuchte Pellets, defekter elektrischer Zünder (Heizstab).
W5	WERKSEINSTELLUNGEN GELADEN	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal mit den Werkseinstellungen.
W6	RÜCKLAUFTEMPERATUR ZU NIEDRIG	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal weiter (die Ursache muss beseitigt werden, da bei längerem Kesselbetrieb Kesselkondensation und Verstopfung von den Rauchgasdurchgängen auftreten). Mögliche Ursache: Problem mit 4-Wege-Mischventil / Motor, Rücklauftemperatursensor.
W7	PUFFERSPEICHER TEMPERATUR ZU NIEDRIG	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal weiter. Pumpen von Heizkreisen funktionieren nicht mehr. Die WW-Pumpe arbeitet normal unter den Bedingungen und Anforderungen.
W9	DATUM UND UHR SIND NICHT EINGESTELLT	Kesselstatus: Kessel kann betrieben werden (bei Verwendung der Kesselschaltzeiten (SCHALTZEIT) tritt der Fehler E48 auf und der Kessel kann nicht betrieben werden). Mögliche Ursache: Die Batterie des 7"-Bildschirms ist leer. (Nach dem Ausschalten der Regelung am Hauptschalter oder durch Stromausfall wird die Uhrzeit auf 00:00 Uhr und das Datum auf den 1.1.2020 zurückgesetzt). Was zu tun ist: Es ist notwendig, die Batterie des 7"-Bildschirms (CR 1632) auszutauschen, Datum und Uhrzeit an der Regelung einzustellen.

Fehlerliste

W91	Kraftstoffstand - großer Tank	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal, reagiert nicht auf diese Warnung. Beschreibung der Warnung: Diese Warnung informiert darüber, dass der Kraftstoffstand im großen Kraftstoffbehälter (falls vorhanden) unter den Füllstand gefallen ist, bei dem der Sensor (Zubehör) diese Warnung auslöst. Hinweis: Diese Option ist bei der Auslieferung ab Werk nicht aktiviert. Sie muss von einem autorisierten Servicetechniker aktiviert werden, der zudem den Sensor (Zubehör) an der gewünschten Stelle im großen Kraftstoffbehälter installiert. Der große Behälter ist der Kraftstoffbehälter, aus dem der Pelletbehälter am Kessel nachgefüllt wird.
------------	-------------------------------	--

INFO - IW

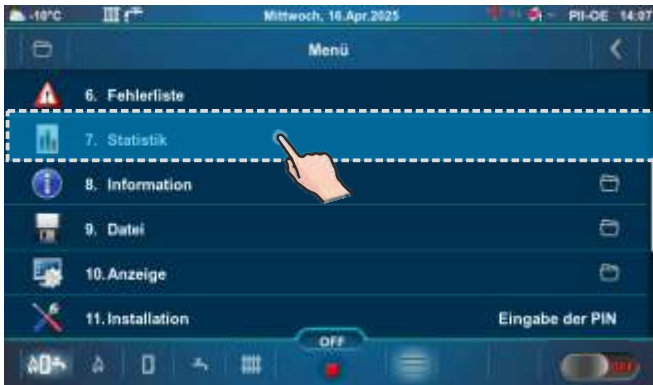
IW1-1	STROMAUSFALL	Stromausfall
IW1-2	ANKUNFT VON STROM	Rückkehr der Elektrizität

INFO - I

I1	NACHFÜLLUNG	Nach einer fehlgeschlagenen Zündung (keine Flamme vorhanden) wird das Pellet automatisch für 30 % der anfänglichen Ladezeit nachgefüllt und geht in die Phase S3 über.
I2	FLAMME VERSCHWUNDEN ZÜNDUNGSPHASE	
I2.1	ZÜNDUNG WIEDERHOLUNG	Wiederzündung durch Erlöschen der Flamme während der Zündphase.
I3	KEINE FLAMME IN DER STABILISIERUNGSPHASE	
I3.1	ZÜNDUNG WIEDERHOLUNG	Wiederzündung durch Erlöschen der Flamme während der Stabilisierungsphase.
I8	ZU HOHE TEMPERATUR PELLET-TRANSPORTROHR	Kesselstatus: Der Kessel wechselt in die Phasen S7, C0 und OFF und versucht einen Neustart des Kessels, sofern eine Anforderung für den Kesselbetrieb besteht, oder wechselt in den Fehler E8.1, wenn die Meldung I8 in der werkseitig definierten Anzahl an Wiederholungen innerhalb der werkseitig definierten Zeit erneut auftritt. Mögliche Ursache: (Alles im Stabilisierungsphasen und Betriebsphasen) Die Temperatur der Pellettransportrohre ist höher als 80 °C, Unterbrechung an Elektro-Leitungen zwischen dem Bimetallsensor (bimetallische Sensor) und dem Kessel, Anschluss am Kessel, kalte Lötstellen oder defekter Bimetallische Sensor.

I19	FLAMME VERSCHWUNDEN BETRIEBSPHASE	
I19.1	ZÜNDUNG WIEDERHOLUNG	Wiederzündung durch Erlöschen der Flamme während der Betriebsphase (D2 - D6).

7.0. STATISTIK



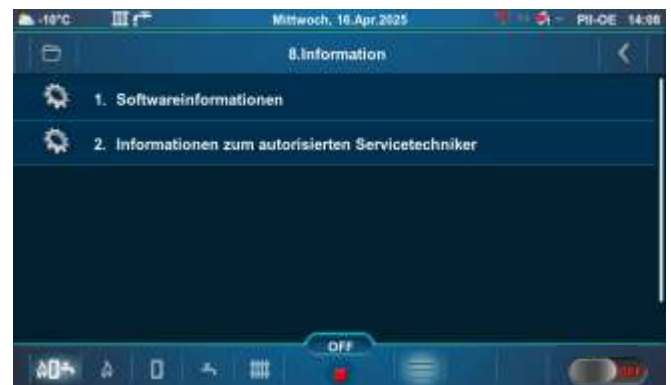
Kesselstatistik und Laufzeiten bestimmter Teile:

- | | | | |
|---|---------------------|------------|------------|
| - Betriebs- und Pausenzeit (S7-3) des Kessels (Min) | - Flamme (Min) | - D6 (Min) | - D1 (Min) |
| - Betriebszeit des Kessels (Min) | - Gebläse (Min) | - D5 (Min) | - D0 (Min) |
| - Starten | - Zünder (Min) | - D4 (Min) | |
| - Förderschnecke (Min) | - Vakuumpumpe (Min) | - D3 (Min) | |
| | - Vakuumzyklen | - D2 (Min) | |

Die Kesselregelung regelt die Kesselstartzeit und die Laufzeit bestimmter Kesselteile.

8.0. INFORMATION

Menü mit allgemeinen Informationen.



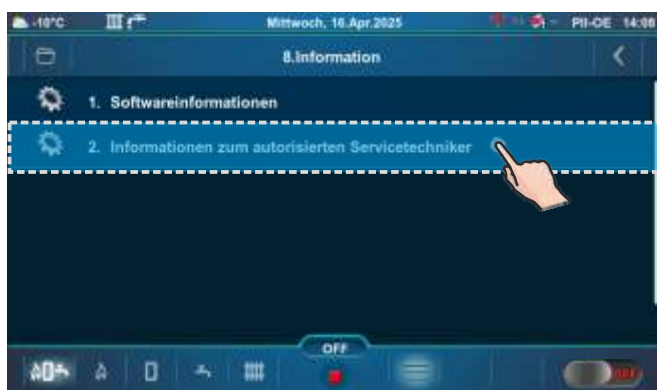
8.1. SOFTWAREINFORMATIONEN

Softwareinformationen (Kesselleistung, Softwareversion, Wi-Fi ID, Aktive Datei, MB). (Die aktive Datei kann eine Benutzer- (USR) oder Servicedatei (SRV) sein, die von der Benutzer oder dem autorisierten Servicetechniker im Menü "Datei" ausgewählt wird).



8.2. INFORMATIONEN ZUM AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER

Informationen zum Servicetechniker (Firma, Servicetechniker, Telefon, Email). Wenn der autorisierte Servicetechniker seine Daten eingibt, wird ein Bildschirm wie unten angezeigt. Wenn nichts eingegeben wird, werden nur Bindestriche (-) angezeigt.



9.0. DATEI



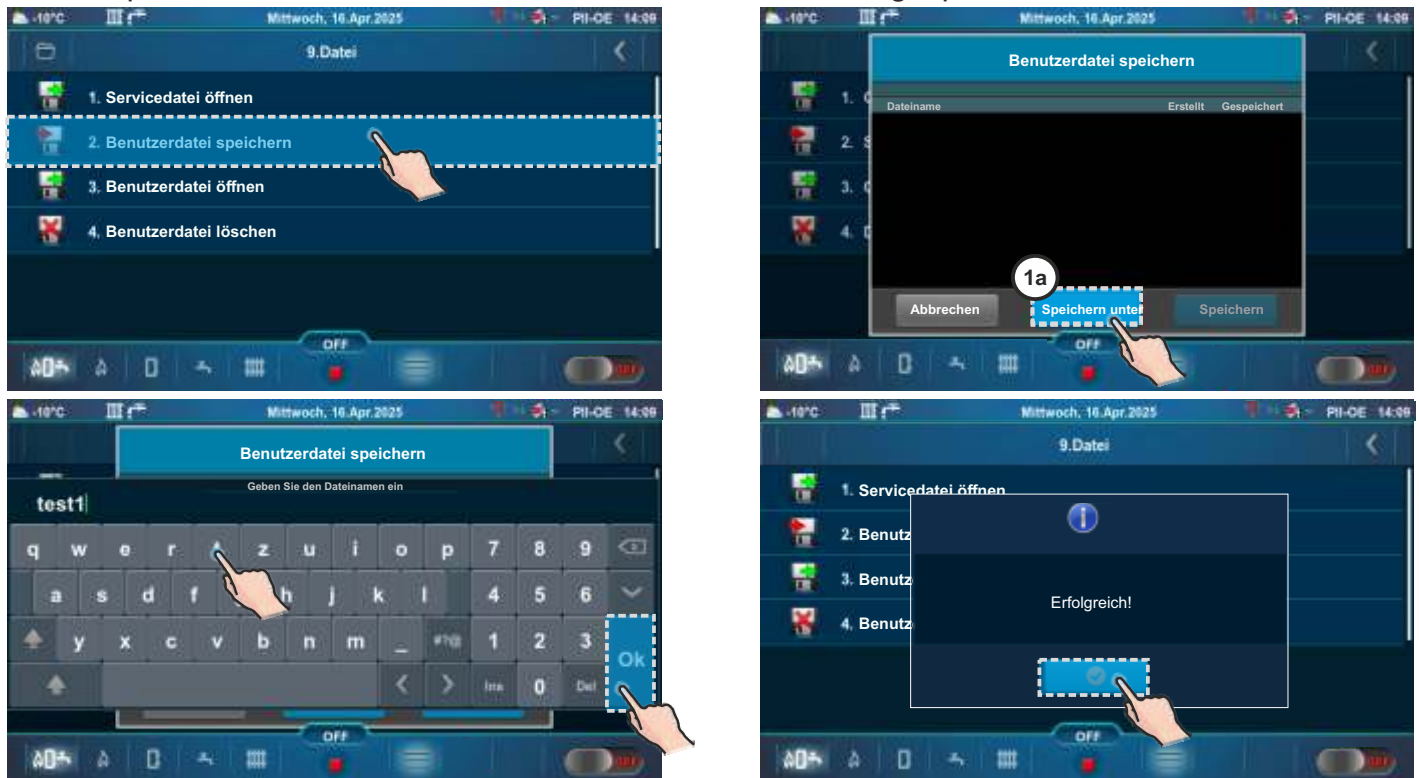
9.1. SERVICEDATEI ÖFFNEN

Nachdem Sie auf "Servicedatei öffnen" gedrückt haben, können Sie die Servicedatei auswählen und öffnen (drücken Sie auf die "Öffnen" Taste). Drücken Sie die "Abbrechen" Taste, um zum Untermenü zurückzukehren.

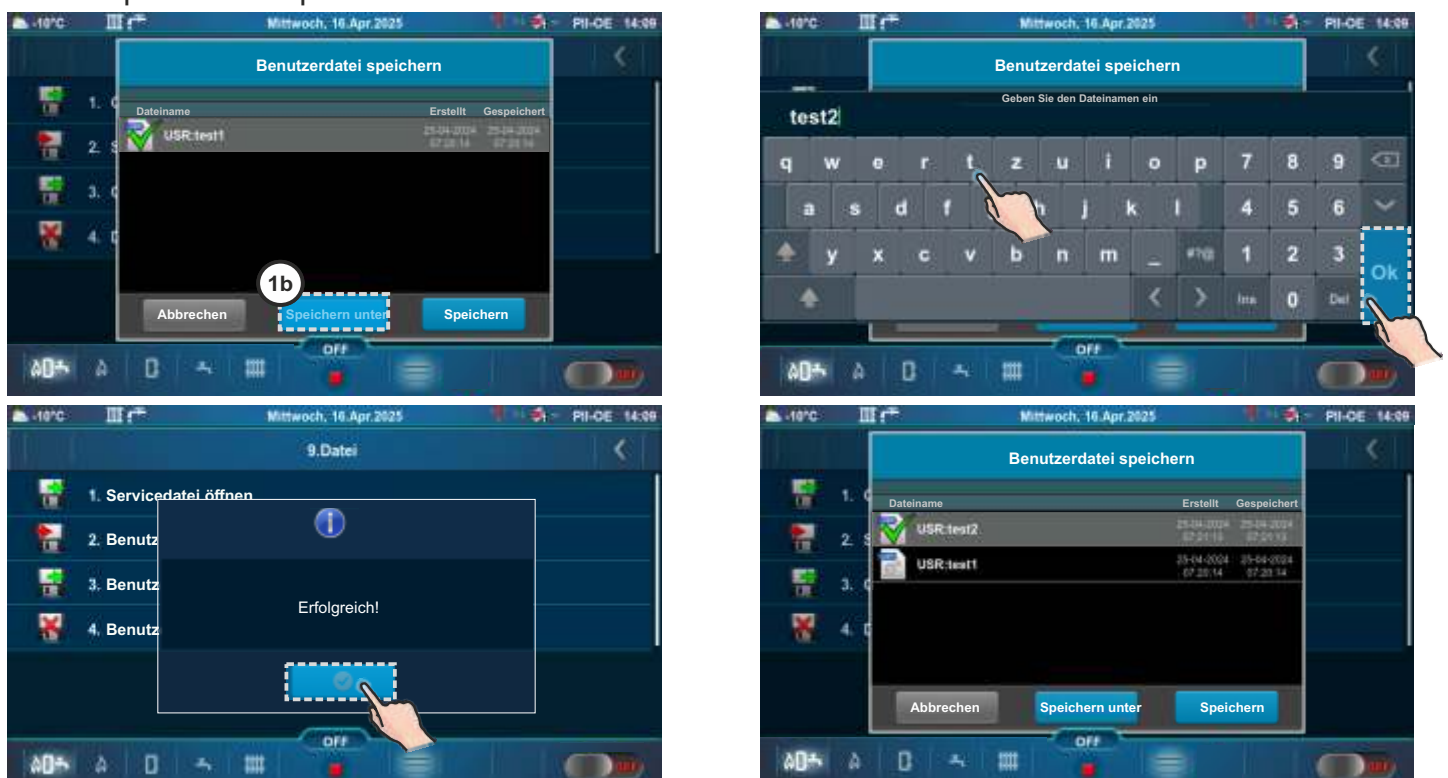
9.2. BENUTZERDATEI SPEICHERN

Mit dieser Option können die geänderten Benutzerparameter im Speicher unter der Benutzerdatei gespeichert werden (sie können später geladen werden). Die Option "Speichern unter" (1a, 1b) speichert die aktuelle Datei als neue Datei und unter einem neuen Namen, während die Option "Speichern" (2) die bestehende Datei (sofern im Benutzerspeicher besteht) mit den neuen Einstellungen speichert. Die aktive (ausgewählte) Datei ist mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet.

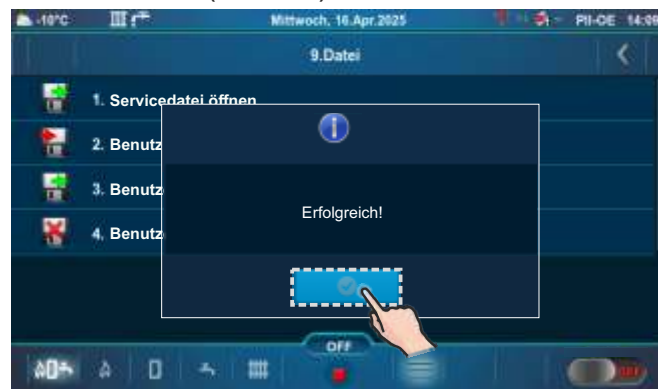
1a - Beispiel, wenn der Servicetechniker die Benutzerdatei nicht gespeichert hat.



1b - Beispiel für das Speichern einer Benutzerdatei unter einem anderen Namen.



2 - Beispiel für das Speichern von Änderungen an einer bestehenden (aktiven) Datei.



9.3. BENUTZERDATEI ÖFFNEN

Mit dieser Option können gespeicherte Einstellungen aus der Benutzerdatei geladen werden. Erscheint nur, wenn "Benutzerdatei speichern" mindestens einmal durchgeführt wurde. Nachdem Sie auf "Benutzerdatei öffnen" gedrückt haben, können Sie eine Benutzerdatei auswählen und öffnen (drücken Sie auf die Taste "Öffnen"). Drücken Sie die Taste "Abbrechen", um zum Untermenü zurückzukehren. Die aktive (ausgewählte) Datei ist mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet. Beispiel, wenn mehrere Benutzerdateien gespeichert werden und wann eine Änderung in der aktiven (ausgewählten) Datei.



Die aktive Datei (ausgewählt) wird im Menü 8.1. Softwareinformationen angezeigt.



9.4. BENUTZERDATEI LÖSCHEN

Nachdem Sie auf "Benutzerdatei löschen" gedrückt haben, können Sie eine Benutzerdatei auswählen und löschen (drücken Sie auf die "Löschen" Taste). Drücken Sie die "Abbrechen" Taste, um zum Untermenü zurückzukehren.

10.0. ANZEIGE



10.1. DATUM UND ZEIT

Diese Option wird verwendet, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen. Es ist für die Startzeiten und das Aufzeichnen von Fehler / Warnungen notwendig. Nachdem Sie das Datum und die Uhrzeit eingestellt haben, die Taste "BESTÄTIGEN" zum Speichern drücken. Wenn eine signifikante Zeitverzögerung oder Uhreinstellung um 00:00 Uhr und das Datum am 1.1.2020 vorliegt, ersetzen Sie die Batterie (Batterietyp CR 1632). Die Uhr kann falsch sein, die Verschiebung kann 2-3 Minuten pro Monat betragen, was als normal angesehen wird, wir empfehlen Ihnen, sie regelmäßig anzupassen.



10.2. BILDSCHIRMSCHONER

Wenn in der eingestellten Zeit nichts auf dem Bildschirm gedrückt wird, wird der Bildschirmschoner eingeschaltet, um Schäden am Bildschirm zu vermeiden. Sobald Sie den Bildschirm berühren, schaltet sich der Bildschirmschoner aus.

Fabrik: 600 s

Mögliche Auswahl: 10-3600 s



10.3. SPRACHAUSWAHL

Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Anzeige des Startbildschirms mit der Sprachauswahl für die Kesselregelung, wenn der "Hauptschalter (0/1)" einschaltet ist. Wenn die Option deaktiviert ist, erscheint nach dem Einschalten des Hauptschalters (0/1) die Einstellung in der voreingestellten Sprache und nach einer bestimmten Zeit erscheint der "Hauptbildschirm (PII-OE)".

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: ON, OFF



10.4. LAUTSTÄRKE

Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Lautsprecherlautstärke von Regulation ein.

Fabrik: Lautstärke 3

Mögliche Auswahl: OFF, Lautstärke 1, Lautstärke 2, Lautstärke 3



10.5. TONART

Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Art der Ton von Regelung ein. Es kann zwischen 10 verschiedenen Klangarten gewählt werden.

Fabrik: Typ 3

Mögliche Auswahl: Typ 1 - Typ 10

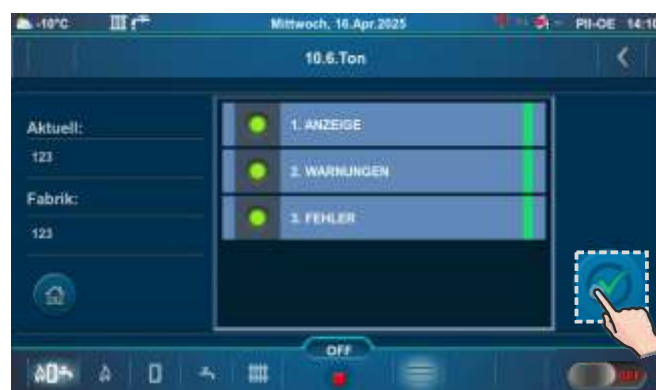


10.6. TON

Diese Option wird verwendet, um den Steuertone für Anzeige, Warnung, Fehler.

Fabrik: ANZEIGE, WARNUNGEN, FEHLER

Mögliche Auswahl: ANZEIGE, WARNUNGEN, FEHLER



11.0. INSTALLATION

MENÜ FÜR AUTORISIERTE SERVICEPARTNER (SERVICETECHNIKER).



12.0. STÖRUNG / UNSACHGEMÄßER KESSELBETRIEB

12.1. SICHERHEITSTHERMOSTAT - Kesselstörung

Auf dem Bildschirm der Kesselregelung erscheint der folgende Fehler (E40 SICHERHEITSTHERMOSTAT). Der Kessel verhält sich entsprechend der Beschreibung des Fehlers E40. Die Ursache für diesen Fehler liegt in einer zu hohen Wassertemperatur im Kessel (über 104 °C), denn der Sicherheitsthermostat unterbricht den Betrieb des Rauchgasgebläses und der Pelletschnecke, wenn die Kesseltemperatur die maximal zulässige Temperatur (110 - 6 °C) überschreitet.

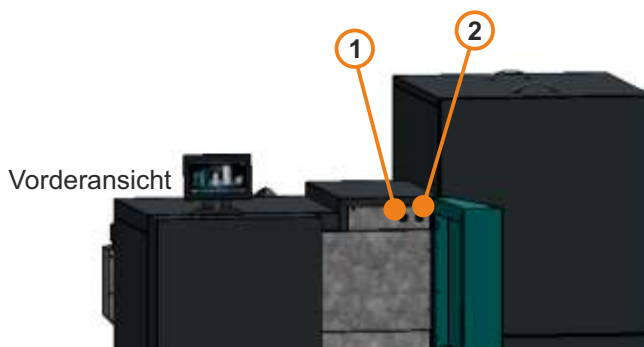
Um den Sicherheitsthermostat (STB) wieder zu aktivieren, ist Folgendes erforderlich:

- Warten Sie, bis die Kesseltemperatur unter 70 °C gefallen ist.
- Entfernen Sie die Abdeckkappe (Gewinde) (Detail A).
- Drücken Sie den mittleren Stift wieder hinein (Detail B).
- Wenn das gleiche Problem bei der ersten nächsten Kesselfeuerung auftritt oder dieses Problem häufig auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.

12kW / 18kW



24kW - 48kW



1 - Hauptschalter (0/1) (ON/OFF der elektrischen Stromversorgung des Kessels)

2

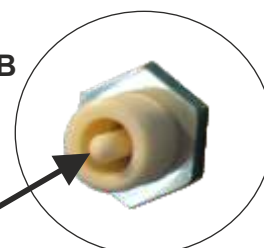
Sicherheitsthermostat
(110 - 6 °C)

Detail A
Schrauben
Sie den
Deckel ab
und nehmen
Sie ihn ab



Detail B

Drücken



NTC-SENSOR WIDERSTANDTABELLE

5K/25°C

Messbereich -20 bis +130 °C

verwendet als:

**Kesseltemperatursensor,
 Außentemperatursensor,
 Temperatursensor Heizkreis K1/K2,
 Temperatursensor des Pufferspeichers,
 Temperatursensor des hydraulische
 Weiche,
 Rücklauftemperatursensor.**

Temperatur (°C)	Widerstand (W)
-20	48.535
-15	36.465
-10	27.665
-5	21.158
0	16.325
5	12.694
10	9.950
15	7.854
20	6.245
25	5.000
30	4.028
35	3.266
40	2.663
45	2.184
50	1.801
55	1.493
60	1.244
65	1.041
70	876,0
75	740,7
80	629,0
85	536,2
90	458,8
95	394,3
100	340,0
105	294,3
110	255,6
115	222,7
120	190,7
125	170,8
130	150,5

PT1000-SENSOR WIDERSTANDTABELLE

Messbereich -30 bis +400 °C

verwendet als:

Rauchgastemperatursensor

Temp. (°C)	Widerstand (W)	Temp. (°C)	Widerstand (W)
-30	885	190	1.732
-25	904	195	1.751
-20	923	200	1.770
-15	942	205	1.789
-10	962	210	1.809
-5	981	215	1.828
0	1.000	220	1.847
5	1.019	225	1.866
10	1.039	230	1.886
15	1.058	235	1.905
20	1.077	240	1.924
25	1.096	245	1.943
30	1.116	250	1.963
35	1.135	255	1.982
40	1.154	260	2.001
45	1.173	265	2.020
50	1.193	270	2.040
55	1.212	275	2.059
60	1.231	280	2.078
65	1.250	285	2.097
70	1.270	290	2.117
75	1.289	295	2.136
80	1.308	300	2.155
85	1.327	305	2.174
90	1.347	310	2.194
95	1.366	315	2.213
100	1.385	320	2.233
105	1.404	325	2.251
110	1.424	330	2.271
115	1.443	335	2.290
120	1.462	340	2.309
125	1.481	345	2.328
130	1.501	350	2.348
135	1.520	355	2.367
140	1.539	360	2.386
145	1.558	365	2.405
150	1.578	370	2.425
155	1.597	375	2.444
160	1.616	380	2.463
165	1.635	385	2.482
170	1.655	390	2.502
175	1.674	395	2.521
180	1.693	400	2.540
185	1.712		

BETRIEBSPHASEN (KESSELSTATUS) AUF HAUPTANZEIGE

WICHTIG!

Eine automatische Wiederaufnahme des Kesselbetriebs nach einem Stromausfall (PF-Phasen) ist nicht möglich, wenn die Sprachauswahloption aktiviert ist.

Um die Option "Sprachauswahl" zu deaktivieren, siehe Punkt "Sprachauswahl".



Kesselbetriebsphasen

Phase	Beschreibung
OFF	Der Kessel ist ausgeschaltet.
S0	Initiale Luft-Blasen, warten auf die Startposition des Rosts.
S1	Nicht verwendet.
S2	Initiale Pelletsförderung.
S3	Warten auf die Flamme.
S3-1	Tritt nur dann auf, wenn am Ende der Phase S3 eine Flamme vorhanden ist, deren Stärke jedoch für die normale Fortsetzung der Zündung nicht ausreicht, und dauert genauso lange wie die Phase S3. Während der ersten 50 % der Dauer der Phase S3-1 arbeitet der Pelletschnecke wie in der Phase SP-1, während er in den übrigen 50 % der Zeit stillsteht. Ist die Flamme am Ende der Phase S3-1 zufriedenstellend, wechselt der Kessel in die Phase SP-1 und setzt den normalen Betrieb fort; ist hingegen keine Flamme vorhanden, wechselt der Kessel in die Phase S3-2. Ist am Ende der Phase S3-1 eine Flamme vorhanden, diese jedoch nicht ausreichend, setzt der Kessel den Betrieb über die Stabilisierungsphasen fort, und wenn bis zum Ende der Phase SP3 keine ausreichende Flamme entsteht, wechselt der Kessel in die Phase S3-2. Die Phase S3-1 kann nur einmal nach jedem einzelnen Start des Kessels (Phase S0) auftreten.
S3-2	Tritt nur dann auf, wenn am Ende der Phase S3-1 die Bedingungen für den Übergang in diese Phase erfüllt sind. Es wird eine zusätzliche Brennstoffmenge zugeführt (diese Phase dauert 30 % der Dauer der anfänglichen Brennstoffzufuhrphase (S2)).
S4	Heizstabbetrieb (Betrieb des elektrischen Zünders) nach Eintreffen der Flamme.
S5	Flammenbrennphase.
SP1	Stabilisierungsphase 1.
SP2	Stabilisierungsphase 2.
SP3	Stabilisierungsphase 3.
S6	Zusätzliche Flammenbrennphase.
D0	Leistung D0
D1	Leistung D1
D2	Leistung D2
D3	Leistung D3
D4	Leistung D4
D5	Leistung D5
D6	Leistung D6
S7	Abschaltphase.

S7-1	Erste Abschaltphase, Warten auf das Verschwinden der Flamme, danach beginnt Phase S7-2. Das Rauchgasgebläse läuft mit der Drehzahl (rpm), die er vor dem Eintritt in Phase S7-1 hatte.
S7-2	Zweite Abschaltphase, die die werkseitig eingestellte Zeit dauert. Das Rauchgasgebläse läuft mit maximaler Drehzahl. Nach dieser Phase beginnt die Reinigung des Rostes und der Übergang zur Phase S7-3.
S7-3	Der Brenner funktioniert nicht, der Kessel geht in den Standby-Modus und wartet auf eine Anforderung zum Betrieb.
PF0	PF0-Phase nach der Rückkehr des Stroms: Der Elektrozünder (Heizstab) schaltet sich ein und wartet auf die Flamme, Flamme erscheint -> PF1, keine Flamme -> PF4.
PF1	Elektrozünder (Heizstab) schaltet sich aus, und Abfahrt zur PF2.
PF2	Verbrennungsphase, danach Abfahrt zur PF3.
PF3	Warten auf das Verschwinden der Flamme und Abfahrt zur PF4.
PF4	Letzter Luft-Blasen, der Kessel geht auf "ON" und startet den Betrieb oder wechselt auf "OFF" (abhängig vom Bedarf des Kessels).
C0	Phase der Rostreinigung.

PRINZIP DER LEISTUNGSMODULATION

Modulation - Leistungsreduzierung:

D6==>D5 (Tk=Tkmax – 6,0°C),

D5==>D4 (Tk=Tkmax – 5,0°C),

D4==>D3 (Tk=Tkmax – 4,0°C),

D3==>D2 (Tk=Tkmax – 3,0°C),

D2==>D1 (Tk=Tkmax – 2,0°C),

D1==>D0 (Tk=Tkmax – 1,0°C),

D0==>S7-1 (Tk=Tkmax)

Legend:

Tkmax - eingestellt Kesseltemperatur

Tk - gemessene Wassertemperatur im Kessel

D0...D6, S7-1 - Betriebsphasen

Modulation - Leistungssteigerung:

D0==>D1 (Tk=Tkmax – 1,0°C),

D1==>D2 (Tk=Tkmax – 2,0°C),

D2==>D3 (Tk=Tkmax – 3,0°C),

D3==>D4 (Tk=Tkmax – 4,0°C),

D4==>D5 (Tk=Tkmax – 5,0°C),

D5==>D6 (Tk=Tkmax – 6,0°C)

BILDSCHIRMANZEIGEN - der Kessel geht in die Abschaltphase, führt eine bestimmte Aktivität aus und arbeitet weiter

"R" - Abschaltung durch Flammenverlust im Betrieb; wechselt zur Phasen S7-1, S7-2, C0, (S7-3), S0 (wenn ein Kesselbetrieb erforderlich ist)...



"R" Schild blinkt

Betriebsphasen: S7-1, S7-2, C0, (S7-3).

"B" - Abschaltung aufgrund hoher Bimetalltemperatur (Pellet-Einlassrohr zum Kessel); Wechselt zur Phase S7, C0, S0 (wenn ein Kesselbetrieb erforderlich ist)...



"B" Schild blinkt

Betriebsphasen: S7-1, S7-2, C0, (S7-3).

"T" - Abschaltung aufgrund der Notwendigkeit, den Turbulator zu betreiben; Wechselt zur Phase S7, C0, Turbulatorbetrieb, S0 (wenn ein Kesselbetrieb erforderlich ist)...



"T" Schild blinkt

Betriebsphasen: S7-1, S7-2, C0, (S7-3).

"G" - Abschalten des Kessels wegen der Notwendigkeit, den Rost zu reinigen; wechselt zur Phasen S7-1, S7-2, C0, (S7-3), (S0) (wenn ein Kesselbetrieb erforderlich ist)...



"G" Schild blinkt

Betriebsphasen:
S7-1, S7-2,
C0, (S7-3).

Centrometal

HEIZUNGSTECHNIK



Die Firma übernimmt keine Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten in dieser Broschüre entstanden durch Druckfehler oder Abschreibung, alle Bilder und Schemen sind allgemein und deswegen ist es notwendig, dieselben einzeln der tatsächlichen Lage auf dem jeweiligen Standort anzupassen, auf jeden Fall behält sich die Firma das Recht vor, für eigene Produkte all die Veränderungen einzutragen, welche sie für notwendig erachtet.

Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec, Kroatien

Telefonzentrale tel: +385 40 372 600, fax: +385 40 372 611
Service tel: +385 40 372 622, fax: +385 40 372 621

www.centrometal.hr
e-mail: servis@centrometal.hr